



**FSD**

# JAHRES- BERICHT 2025



**FSD**

Avenue Giuseppe-Motta 14b

1202 Genf - Schweiz

+41 22 731 14 79

info@fsd.ch

www.fsd.ch



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

JAHRESBERICHT 2025

# INHALTS- VERZEICHNIS

3	UNSERE EINSATZ IM JAHR 2025
9	UNSERE PROGRAMME
10	AFGHANISTAN
12	ÄTHIOPIEN
14	IRAK
16	KIRGISISTAN
18	KOLUMBIEN
20	PHILIPPINEN
22	TADSCHIKISTAN
24	UKRAINE
26	ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK
29	DIE HUMANITÄRE MINENRÄUMUNG
35	LEISTUNGSBERICHT
39	FINANZBERICHT
61	UNSER TEAM
63	UNSERE SPENDER



Die humanitäre Minenräumung  
rettet nicht nur Leben, sondern  
ermöglicht es auch

# **HUMANITÄREN ORGANISATIONEN,**

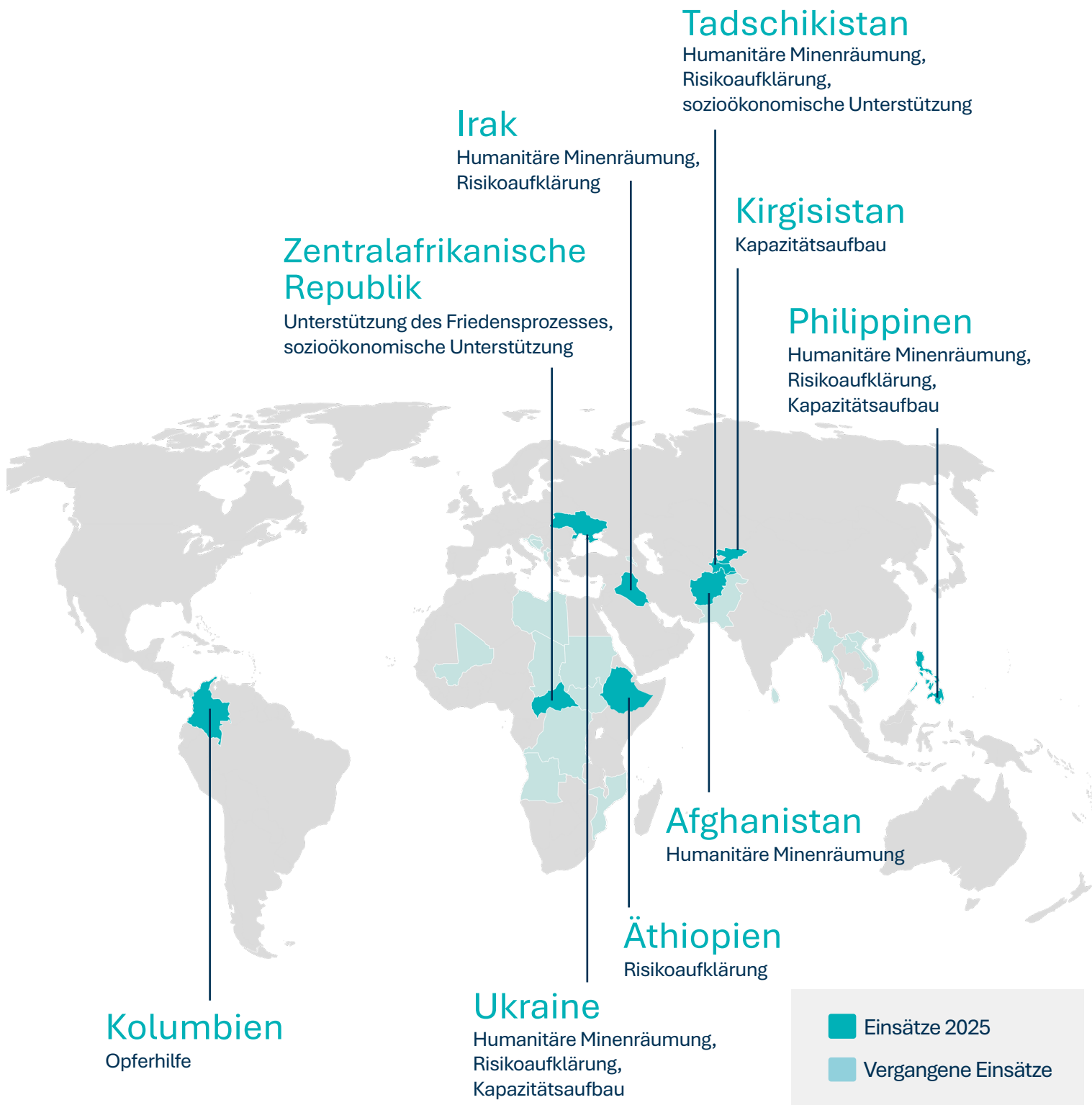
Menschen in Not zu erreichen.

JAHRESBERICHT 2025

# UNSER EINSATZ IM JAHR 2025



# DIE FSD IM JAHR 2025





718

Mitarbeitende

von denen über 95 % vor Ort  
rekrutiert und ausgebildet wurden

200'513

Personen

über die Gefahren von Minen und  
Blindgängern aufgeklärt

417

Konfliktopfer

durch sozioökonomische Projekte  
unterstützt

4'935'992

Quadratmeter

Land geräumt und der Bevölkerung  
zurückgegeben

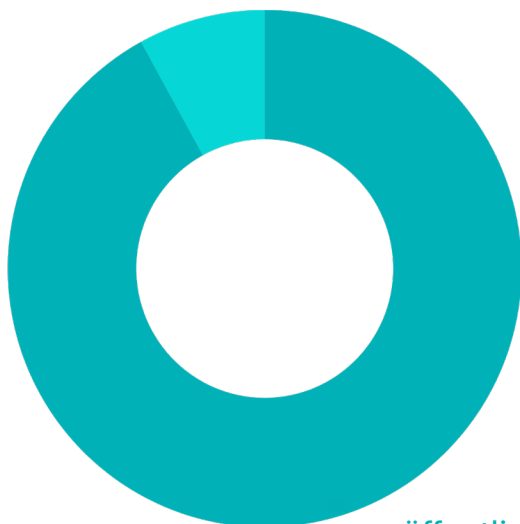
2'073

Minen

und Sprengkörper durch unsere  
Minenräumer:innen geortet und  
entschärft

# FINANZIERUNG UND MITTELZUWEISUNG

private Spender 8 %



öffentliche Spender 92 %

## 33'000'000 Schweizer Franken

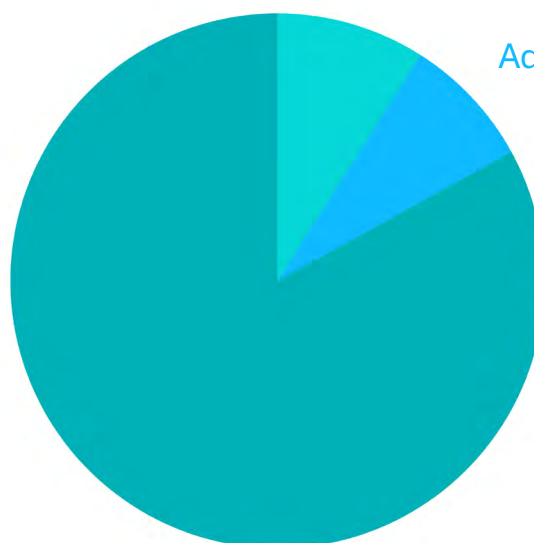
Im Jahr 2025 hat die FSD humanitäre Projekte im Umfang von 33 Millionen Schweizer Franken umgesetzt. Unsere Arbeit wird von Regierungen, multilateralen Organisationen, Schweizer Kantonen und Gemeinden sowie von rund 18'000 privaten Spender:innen finanziert.

## 83 % der Mittel fließen in die Einsätze vor Ort

Von 100 Franken, die die FSD im Jahr 2025 erhalten hat, flossen 83 Franken direkt in unsere Programme in den Einsatzländern, 9 Franken in Fundraising-Aktivitäten und 8 Franken in die Administration.

Fundraising 9 %

Administration 8 %



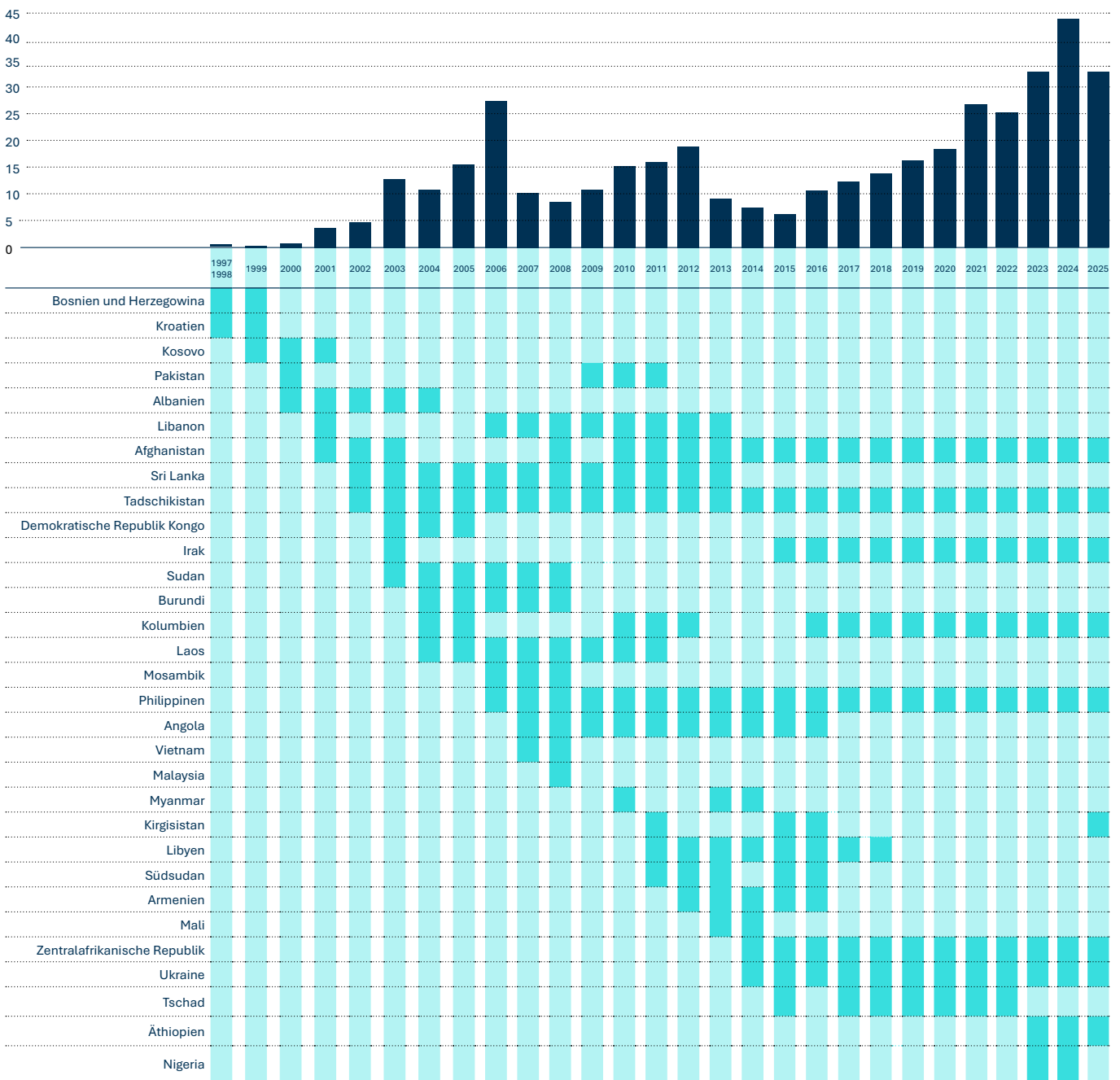
Operationen 83 %

UNSER EINSATZ

# UNSERE PROGRAMME SEIT 1997

JAHRESAUSGABEN DER FSD UND ZEITRAHMEN DER EINSÄTZE PRO LAND

Millionen CHF



Wenn explosive Kriegsmunitionsrückstände geräumt sind, können

# **KONFLIKTBETROFFENE GEMEINSCHAFTEN**

mit dem Wiederaufbau lebenswichtiger  
Infrastruktur beginnen.

JAHRESBERICHT 2025

# UNSERE PROGRAMME



# AFGHANISTAN



## HUMANITÄRE MINENRÄUMUNG

### Landminen und Blindgänger in Afghanistan

Afghanistan ist aufgrund von fast 40 Jahren bewaffneter Konflikte nach wie vor eines der am stärksten verminnten Länder der Welt. Allein im Jahr 2025 wurden mehr als 470 Menschen durch Landminen oder Blindgänger verletzt oder getötet, wobei 67 % der Opfer Kinder waren. Auch Hirt-innen, die ihr Vieh oft in abgelegenen Gebieten weiden lassen, sind gefährdet, da sie unwissentlich verminnte Felder betreten. Minen und Blindgänger fordern nicht nur Menschenleben, sondern haben auch weitere weitreichende Folgen: Die landwirtschaftliche Produktion wird beeinträchtigt, da weite Teile des Ackerlandes unsicher bleiben. Kontaminierte Strassen behindern den Transport, den Handel und die Bereitstellung humanitärer Hilfe. Zudem sind viele Familien gezwungen umzusiedeln, wodurch sich ihr Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und anderen grundlegenden Dienstleistungen einschränkt.

### FSD-Aktivitäten in Afghanistan 2025

Die FSD ist seit über zwei Jahrzehnten in Afghanistan tätig. Zu Beginn des Jahres 2025 wurden die Einsätze im Nordosten des Landes fortgesetzt, wo das tägliche Leben nach wie vor durch Sprengkörper gefährdet ist. Nach einer kurzen winterlichen Pause und Auffrischungsschulungen nahmen zwei Teams im Januar die Räumungsarbeiten wieder auf. Im Laufe desselben Monats musste die FSD ihren Einsatz aufgrund einer Unterbrechung der Finanzierung durch ihren Hauptgeldgeber einstellen, obwohl mehrere Minenfelder noch nicht vollständig geräumt waren. In enger Abstimmung mit den nationalen Behörden stellte die FSD sicher, dass diese Gebiete deutlich gekennzeichnet und gesichert sowie die betroffenen Gemeinschaften über die verbleibenden Risiken informiert wurden.

### **Humanitäre Wirkung: Wiederherstellung von Sicherheit und Lebensgrundlagen**

In den Wochen, in denen die FSD-Teams im Jahr 2025 im Einsatz waren, räumten sie 9'350 Quadratmeter kontaminiertes Gelände, zerstörten zwei Antipersonenminen, fünf Blindgänger und 21 weitere explosive Objekte. Zudem führten sie technische Untersuchungen auf einer Fläche von 38'000 Quadratmetern durch, um kontaminierte Bereiche zu lokalisieren und die Voraussetzungen für künftige Räumungsarbeiten zu schaffen.

Über diese Ergebnisse hinaus zeigen die bisherigen Minenräumarbeiten der FSD weiterhin Wirkung: Das Land bleibt zugänglich und die Gefahren für Familien, Landwirt:innen und Kinder auf ihrem Schulweg sind verringert. Die Minenfelder, deren Räumung noch nicht abgeschlossen werden konnte, bleiben jedoch gefährlich und schränken den Zugang zu sicherem Land und sicheren Wegen weiterhin ein. Da die Kontamination in Afghanistan nach wie vor weit verbreitet ist, besteht ein enormer humanitärer Bedarf an Minenräumung.

### **Mobilisierung von Unterstützung für die Minenräumung in Afghanistan**

Das Engagement der FSD in Afghanistan bleibt unverändert. Obwohl die Aktivitäten im Jahr 2025 aufgrund ausgefallener Finanzierung unterbrochen werden mussten, sind das Ausmass der Kontamination durch explosive Kampfmittel und der damit verbundene humanitäre Bedarf nach wie vor erheblich.

Um die Minenräumaktivitäten im Jahr 2026 wieder aufnehmen zu können, wird die FSD weiterhin nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten und Partnerschaften suchen. Nur so kann die betroffene Bevölkerung wieder sichereren Zugang zu Land und wichtigen Verkehrswegen erhalten und die Lebensgrundlagen in den am stärksten betroffenen Regionen Afghanistans gestärkt werden.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in Afghanistan vom Aussenministerium der Vereinigten Staaten und privaten Spender:innen finanziert.



## **ECKZAHLEN 2025**

**28**

Sprenkörper geortet und entschärft

Eine Fläche von

**36**

Tennisplätzen geräumt

# ÄTHIOPIEN



## RISIKO AUFKLÄRUNG

### **Sprengstoffverseuchung und Gefahr für die Zivilbevölkerung**

Äthiopien hat jahrelange bewaffnete Konflikte und Instabilität durchlebt, wodurch Regionen wie Tigray, Afar und Teile von Amhara mit Landminen und explosiven Kampfmittelrückständen verseucht sind. Diese Gefahren bedrohen bis heute Menschenleben, erschweren den Zugang zu Ackerland, Schulen und grundlegenden Versorgungsleistungen und hindern vertriebene Familien daran, sicher zurückzukehren. Kinder sind besonders gefährdet: Sie machen über 60 % der gemeldeten Opfer aus, wobei sich viele Unfälle ereignen, während sie in verseuchten Gebieten unterwegs sind oder spielen.

### **FSD-Aktivitäten in Äthiopien 2025**

Seit 2025 führt die FSD ein Aufklärungsprogramm durch, um den Gemeinschaften dabei zu helfen, Explosionsgefahren zu verstehen und zu vermeiden. In enger Zusammenarbeit mit der lokalen Nichtregierungsorganisation “Empowering People for Sustainable Solutions” (EPSS) sowie mit lokalen Gemeinschafts-

Netzwerken stellte die FSD sicher, dass die Aufklärungskampagnen kulturell angemessen, in den lokalen Sprachen verfügbar und auf die Bedürfnisse der am stärksten gefährdeten Menschen zugeschnitten waren.

Im Mittelpunkt des Programms stand die Region Tigray, in der die Kontamination nach wie vor weit verbreitet ist. Die Teams führten in Schulen, Dörfern und öffentlichen Räumen Veranstaltungen durch, in denen sie den Menschen beibrachten, gefährliche Gegenstände zu erkennen, riskante Gebiete zu meiden und sich im Alltag sicherer zu verhalten. Trotz anhaltender Instabilität und des eingeschränkten Zugangs zu einigen Gemeinschaften im Laufe des Jahres erreichten die FSD und ihre Partner rund 1'400 Menschen. Die Teilnehmenden lernten zudem die richtigen Meldeverfahren kennen, sodass die Behörden bei der Entdeckung explosiver Kampfmittelrückstände sicher und effizient reagieren können.

### **Humanitäre Wirkung: Schutz der Gemeinschaften durch Risikoaufklärung**

Die Aufklärungsarbeit der FSD lieferte praktische Hilfestellungen, mit denen Familien, Landwirt-innen und Kinder die Gefährdung durch lebensbedrohliche Risiken verringern konnten. Durch die Vermittlung von Wissen und einfachen Strategien an die Gemeinschaften förderte die FSD sicherere Abläufe, stärkte die lokale Widerstandsfähigkeit und trug zum Schutz der Lebensgrundlagen bei. In Regionen, in denen grosse Gebiete nach wie vor kontaminiert sind und eine vollständige Räumung Jahre dauern wird, spielen diese Sensibilisierungsinitiativen eine entscheidende Rolle bei der Unfallverhütung. Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wurde sichergestellt, dass die Botschaften diejenigen erreichten, die am stärksten gefährdet waren, und dass sie an die Realitäten des Alltags in den betroffenen Gemeinschaften angepasst wurden.

### **Das Bewusstsein schärfen und die Risiken verringern**

Auch in Zukunft wird sich die FSD für die Förderung des Risikobewusstseins in Äthiopien einsetzen. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf Vertriebenen und schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen. Angesichts der zunehmend schwierigen Einsatzbedingungen kann dieser Ansatz auch Fernmassnahmen umfassen, um die Entwicklung von Materialien und Schulungen zur Risikoaufklärung zu unterstützen. Dies ist insbesondere für den Einsatz in Lagern relevant, in denen Binnenvertriebene untergebracht sind. Die Bereitstellung praktischer Leitlinien für die Gemeinschaften wird auch zukünftig von grosser Bedeutung für den Schutz der Zivilbevölkerung während der laufenden Räumungsmassnahmen sein.

Im Jahr 2025 wurden die Aktivitäten der FSD in Äthiopien von privaten Spender-innen finanziert.



## **ECKZAHLEN 2025**

**1**

Partnerschaft mit einer lokalen Organisation

**1'400**

Menschen über die Gefahren von Minen und Sprengkörpern aufgeklärt

# IRAK



**HUMANITÄRE  
MINENRÄUMUNG**



**RISIKO  
AUFKLÄRUNG**

## **Das tragische Vermächtnis der improvisierten Landminen des Islamischen Staates (IS)**

Die Folgen der IS-Besetzung haben die bereits gravierende Verseuchung des Irak mit Landminen und explosiven Kriegsmunitionsrückständen weiter verschlimmert und das Land zu einem der am stärksten betroffenen der Welt gemacht. Zwischen 2014 und 2017 hat der IS Hunderttausende improvisierte Sprengkörper in der Nähe von Dörfern, wichtigen Infrastruktureinrichtungen, Strassen, Feldern und Schulen platziert und damit eine anhaltende Bedrohung für die Zivilbevölkerung geschaffen. Selbst ein Jahrzehnt später fordern diese Sprengkörper noch immer Menschenleben und behindern die sichere Rückkehr sowie den Wiederaufbau der Gemeinschaften.

## **FSD-Aktivitäten im Irak 2025**

Die FSD nahm 2016 ihre Arbeit im Irak auf und konzentrierte sich auf die Räumung von improvisierten Sprengkörpern, um die Sicherheit der Bevölkerung in den vom IS befreiten Gebieten zu erhöhen. In den ersten Wochen des Jahres 2025 setzte die FSD ihre Einsätze in den Provinzen

Ninive und Kirkuk fort. Sechs Minenräumteams räumten Gelände, während zwei Teams in den betroffenen Dörfern Aufklärungsmassnahmen zu Minengefahren durchführten. In mit Trümmern verschütteten Gebieten unterstützten gepanzerte Baumaschinen die manuelle Räumung, während ferngesteuerte Fahrzeuge gefährdete Gebäude inspizierten.

Ende Januar mussten alle Aktivitäten eingestellt werden, nachdem der Hauptgeldgeber der FSD unerwartet seine Finanzmittel eingestellt hatte. Da mehrere Minenfelder, an denen die FSD gearbeitet hatte, nur teilweise geräumt waren, wurden die Gebiete in Abstimmung mit den nationalen Behörden markiert und gesichert, und die Bevölkerung wurde über die verbleibenden Risiken informiert.

## **Humanitäre Wirkung: Explosive Bedrohungen beseitigen, Wiederaufbau ermöglichen**

Während ihres dreiwöchigen Einsatzes im Januar räumten die FSD-Teams in Qayyarah, Makhmur und Dabes eine Fläche von mehr als 450'000 Quadratmetern. Dabei wurden fast 200 improvisierte Sprengsätze und 17 Blindgänger

entschärft. Parallel dazu wurden im Rahmen von Präsenzveranstaltungen in Schulen und Dörfern über 1'700 Kinder und 500 Erwachsene über Risiken aufgeklärt. Zudem führte die FSD gezielte Online-Aufklärungskampagnen auf Facebook und TikTok durch.

Seit Beginn der Einsätze im Irak im Jahr 2016 hat die FSD über 23'000 improvisierte Sprengkörper sicher geräumt. Diese Arbeit hatte eine transformative Wirkung auf die lokalen Gemeinschaften und hat das Unfallrisiko in Gebieten, die früher zu gefährlich waren, um sie zu bewohnen oder zu nutzen, erheblich reduziert. Dank der Räumung konnten die Menschen ohne Angst vor Verletzungen in ihre Häuser zurückkehren, Ackerland bewirtschaften, Strassen nutzen und ihren Alltag wieder aufnehmen. Ausserdem wurde Platz für den Wiederaufbau geschaffen, sodass Infrastruktur, Schulen, Spitäler und Märkte wiederhergestellt werden konnten.

Das Risikoaufklärungsprogramm der FSD hat die Fähigkeit der Gemeinschaften gestärkt, improvisierte Sprengsätze und andere Sprengstoffgefahren zu erkennen und zu vermeiden. Durch die gezielte Einbindung der am stärksten gefährdeten Gruppen, darunter Kinder und Vertriebene, hat das Programm die Menschen

in die Lage versetzt, sicherere Entscheidungen zu treffen und lebensbedrohliche Risiken zu minimieren.

### **Ein Frauenteam für die Wiederaufnahme der Minenräumarbeiten im Irak**

Das Engagement der FSD im Irak bleibt unverändert wichtig. Zwar mussten die Einsätze im Jahr 2025 aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ausgesetzt werden, doch die Bedrohung durch improvisierte Sprengkörper ist weiterhin enorm. Sie gefährdet die Zivilbevölkerung und behindert die Wiederaufbaubemühungen. Ganze Gemeinschaften leben noch immer mit der täglichen Gefahr der Kontamination. Das hindert Familien daran, in ihre Heimat zurückzukehren und ihr Leben wieder aufzubauen.

Ende 2025 ermöglichten neue Finanzmittel des Kantons Genf die Aufstellung eines rein aus Frauen bestehenden Minenräumteams, um die Einsätze wieder aufzunehmen. Nach einer Auffrischungsschulung soll das Team Anfang 2026 zum Einsatz kommen.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD im Irak vom Aussenministerium der Vereinigten Staaten, dem Kanton Genf und privaten Spenderinnen finanziert.



## ECKZAHLEN 2025

216

Sprengkörper geortet und entschärft

2'250

Menschen über die Gefahren von Landminen aufgeklärt

Eine Fläche von

63 Fussballfeldern von Sprengstoffgefahren befreit

# KIRGISISTAN



## KAPAZITÄTS AUFBAU

### **Das Erbe der Sprengstoffgefahren in Kirgisistan**

In Kirgisistan stellen Landminen, Blindgänger und veraltete Waffenbestände nach wie vor eine grosse Gefahr dar, insbesondere in der an Usbekistan und Tadschikistan grenzenden Provinz Batken. Diese Gefahren sind Überbleibsel vergangener Konflikte und historischer Waffen- und Munitionsbestände. Sie schränken den Zugang zu Weideland und Ackerflächen ein und führen immer wieder zu Unfällen unter der Zivilbevölkerung. Solche Gefahren führen zu anhaltender Unsicherheit, verschärfen regionale Spannungen und setzen die Bevölkerung dem Risiko aus, dass Sprengstoffe von kriminellen Akteuren zweckentfremdet werden. Die FSD war erstmals 2011 in Kirgisistan tätig und nahm 2025 ihre Arbeit wieder auf, um die lokalen Kapazitäten im Bereich der Minenräumung zu stärken und Sicherheit und Stabilität zu fördern.

### **FSD-Aktivitäten in Kirgisistan 2025**

Im August 2025 startete die FSD ein neues

Projekt zur Kapazitätsstärkung der kirgisischen Behörden bei der Verwaltung von Waffen- und Munitionsbeständen sowie bei der Beseitigung von Minen und explosiven Kampfmittelrückständen. In Zusammenarbeit mit dem OSZE-Programmbüro in Bischkek begann die FSD mit der Schulung und Betreuung von Grenzschutzbeamten, um diese in die Lage zu versetzen, Sprengstoffe aufzuspüren und zu entschärfen, veraltete oder illegale Waffen und Munition zu verwalten sowie Minenspürhunde zur Ortung von Gefahren einzusetzen.

Mit diesem Projekt zum Kapazitätsaufbau sollen die Abläufe an internationale Qualitäts- und Sicherheitsstandards angepasst, Unfallrisiken verringert und zur regionalen Stabilität beigetragen werden. Darüber hinaus fördert es die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tadschikistan, indem gemeinsame technische Standards, die operative Koordination und das Vertrauen zwischen den Dienststellen entlang der gemeinsamen Grenzen gestärkt werden.

Anfang Oktober veranstaltete die FSD in

Bischkek eine Kick-off-Veranstaltung, um die Zusammenarbeit mit dem OSZE-Programmbüro in Bischkek und dem kirgisischen Grenzschutz offiziell zu beginnen. Im November 2025 fand in Osch der erste Kurs statt, der positive Ergebnisse erzielte und bei dem zehn Grenzschutzbeamte erfolgreich in den Grundlagen der Kampfmittelbeseitigung geschult wurden.

### **Humanitäre Wirkung: Die Grundlagen für langfristige Sicherheit schaffen**

Obwohl sich das Projekt noch in der Anfangsphase befindet, legt die Arbeit der FSD in Kirgisistan den Grundstein für langfristige Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit und Stabilität. Durch die Ausbildung von Grenzschutzbeamten und die Vermittlung von Fähigkeiten zur Erkennung und Beseitigung von Minen und explosiven Kampfmittelrückständen stärkt die Initiative die Vorsorge und verringert die Risiken für die Bevölkerung in gefährdeten Gebieten.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tadschikistan fördert zudem das Vertrauen und die Koordination zwischen den Behörden, was für eine dauerhafte regionale Stabilität von entscheidender Bedeutung sein wird. Auch wenn es noch einige Zeit dauern wird, bis sich

die volle Wirkung entfaltet, tragen diese ersten Schritte dazu bei, die Voraussetzungen für sicherere Bewegungsfreiheit, den Schutz der Lebensgrundlagen und mehr Zuversicht bei den Menschen, die in der Nähe der betroffenen Gebiete leben, zu schaffen.

### **Stärkung der Sicherheit und der regionalen Zusammenarbeit im Jahr 2026**

Im Jahr 2026 wird die FSD den kirgisischen Grenzschutz durch Fortbildungen auf der Grundlage einer umfassenden Bedarfsanalyse sowie durch kontinuierliche Betreuung weiterhin unterstützen, um dessen Kapazitäten im Umgang mit Sprengstoffen und gefährlichen Beständen zu stärken.

Die FSD plant zudem, ihre Bemühungen auf ein regionales Projekt in Zentralasien auszuweiten. Ziel ist es, Normen zu harmonisieren, die Koordination zu verbessern und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken, um die Sicherheit und Effizienz des Managements von Explosionsrisiken in der gesamten Region zu erhöhen.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in Kirgisistan vom britischen Amt des Auswärtigen, des Commonwealth und der Entwicklung finanziert.



## ECKZAHLEN 2025

10

Grenzschutzbeamte in der Kampfmittelbeseitigung geschult

1

Partnerschaft zum Kapazitätsaufbau mit der OSZE

# KOLUMBIEN



## **Minen, Vertreibung und der Weg zu einem dauerhaften Frieden**

Kolumbien hat fast sechs Jahrzehnte Konflikt hinter sich und ist stark von Landminen und Blindgängern betroffen. Obwohl das Friedensabkommen von 2016 einen wichtigen Schritt in Richtung Frieden darstellte, leiden viele Gemeinschaften bis heute unter der Präsenz nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen und einer sich verschlechternden Sicherheitslage. Nach wie vor sind über sieben Millionen Kolumbianer-innen auf der Flucht und Tausende Minenopfer kämpfen mit Verletzungen, Arbeitslosigkeit, Isolation und Stigmatisierung. Nachdem die Zahl der Minenopfer mehrere Jahre lang zurückgegangen war, stieg sie im Jahr 2025 erneut an. Das aktuelle Programm der FSD in Kolumbien konzentriert sich darauf, die Lebensbedingungen von Konfliktopfern zu verbessern, indem es ihre sozioökonomische Wiedereingliederung unterstützt.

### **FSD-Aktivitäten in Kolumbien 2025**

Die FSD ist seit 2004 in Kolumbien tätig und hat sich auf eine Reihe von Minenräumprojekten

konzentriert, einschliesslich des Kapazitätsaufbaus nationaler Behörden. Im Jahr 2022 startete sie eine Initiative zur sozioökonomischen Wiedereingliederung durch städtische Gartenarbeit, die speziell auf Minenopfer und Vertriebene in der Region Bogotá zugeschnitten war. In Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Opferhilfe identifizierte die FSD die Begünstigten und half ihnen dabei, auf ihren Balkonen Hydrokulturgärten anzulegen, wodurch ihnen die Möglichkeit geboten wurde, ihre Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft zu verbessern.

Die Hydroponik ist eine Technik, bei der Pflanzen in einer wasserbasierten Nährlösung statt in Erde wachsen. Sie eignet sich daher ideal für städtische Gebiete oder Standorte mit begrenzten Ressourcen. Das Projekt begann mit der Installation von Hydrokultursystemen auf den Balkonen der Überlebenden und mit Schulungen zum Anbau von Gemüse und Kräutern. Die Mentor-innen halfen den Begünstigten dabei, ihre Produkte auf lokalen Märkten und in Restaurants zu verkaufen. Aufgrund des Erfolgs weitete die FSD das Programm von privaten auf gemeinschaftliche

Gärten aus. Fünf Opferhilfezentren in ganz Bogotá wurden mit Hydrokulturanlagen ausgestattet, darunter die Zentren Suba und Patio Bonito sowie das Zentrum Lourdes, das sich speziell um afrokolumbianische Konfliktopfer kümmert. Im Jahr 2025 baute die FSD ihr Programm weiter aus und errichtete in Armero Guayabal ein grosses Gewächshaus auf einem Grundstück, das einer organisierten Gemeinschaft von Überlebenden des bewaffneten Konflikts zugewiesen worden war. Das Gewächshaus ist mit solarbetriebenen Wasserpumpen ausgestattet, bietet Platz für 6'000 Pflanzen und ermöglicht eine kontinuierliche, zyklische Produktion. Die Mitglieder der Gemeinschaft wurden in Hydrokultur und Vertrieb geschult, sodass sie das Gewächshaus effektiv bewirtschaften und Einnahmen erzielen können.

### **Humanitäre Wirkung: Wachsende Chancen für Konfliktüberlebende**

Das Hydrokultur-Programm der FSD hat das Leben vieler Minen- und Konfliktopfer verbessert, die mit wirtschaftlicher Not und sozialer Ausgrenzung konfrontiert sind. Im Jahr 2025 profitierten 417 Überlebende direkt von dem Programm, weitere 1'693 Menschen indirekt über ihre Haushalte und Gemeinschaften. Die Teilnehmenden erlangten nicht nur eine Einkommensquelle, sondern auch einen neuen Lebenssinn und mehr Selbstständigkeit. Afrokolumbianische Gemeinschaften nutzen diese Anlagen zudem für den Anbau wichtiger Heilpflanzen der traditionellen Medizin.

Ausserdem fördert das Projekt die soziale Interaktion und das emotionale Wohlbefinden, was für Menschen, die sich von einem Trauma erholen, von entscheidender Bedeutung ist. Durch die Ausbildung in biologischer Landwirtschaft und Kleinunternehmertum erwerben die Teilnehmenden wertvolle Kompetenzen, die ihre langfristige Wiedereingliederung fördern, ihre Lebensgrundlagen verbessern und ihnen helfen, ihre kulturellen Wurzeln und ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft wiederzufinden.

### **Ausblick: Ausbau und Nachhaltigkeit**

Die FSD plant, ihre Hydrokultur-Initiative im Jahr 2026 weiter auszubauen. Dazu sollen neue nachhaltige Anbaumethoden wie die Aquaponik getestet werden. Dieses integrierte System kombiniert Pflanzenanbau und Fischzucht, um die Nahrungsmittelproduktion zu steigern und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Darüber hinaus prüft die FSD in Zusammenarbeit mit der Universität von Tolima die Möglichkeit, das Gewächshaus als Bildungs- und Lernort zu nutzen.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in Kolumbien von Stiftungen und privaten Spender:innen finanziert, deren Unterstützung den weiteren Fortschritt und Erfolg sicherstellt. Zudem wird die FSD die Zusammenarbeit mit lokalen und nationalen Behörden weiter stärken, um die Nachhaltigkeit des Programms durch Vereinbarungen mit den Gemeinschaften und einen schrittweisen Übergabeprozess sicherzustellen.



## **ECKZAHLEN 2025**

**1**

grosses Hydrokultur-Gewächshaus gebaut, das mit Solarzellen betriebene Wasserpumpen nutzt


**417**

Konfliktopfer durch die Hydrokultur-Initiative unterstützt



 HUMANITÄRE  
MINENRÄUMUNG

 RISIKO  
AUFKLÄRUNG

 KAPAZITÄTS  
AUFBAU

### Das Sprengstofferbe der Insel Mindanao für improvisierte Sprengsätze wiederverwendet

Die Insel Mindanao im Süden der Philippinen ist seit Jahrzehnten Schauplatz von Konflikten zwischen Regierungstruppen und bewaffneten Rebellengruppen, die ein tödliches Erbe an Blindgängern und improvisierten Sprengkörpern hinterlassen haben. Die Kriegsüberreste sind besonders in der Autonomen Region Bangsamoro im muslimischen Mindanao (BARMM) weit verbreitet. Dort verwenden bewaffnete Gruppen Blindgänger oder zurückgelassene Munition als Hauptladung für Sprengsätze. Diese improvisierten Sprengkörper sind oft an belebten Orten wie Schulen, Strassen und Marktplätzen versteckt und stellen eine grosse Gefahr für die Bevölkerung dar.

Aus Angst, Misstrauen oder mangelnder Information zögern Anwohner:innen oft, Sprengkörper zu melden. Da ihnen die Gefahr nicht bewusst ist, verwenden manche diese Blindgänger als Alltagsgegenstände wie Schulglocken und setzen sich und andere damit unbeabsichtigt der Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes aus.

### FSD-Aktivitäten auf den Philippinen 2025

Im Jahr 2025 untersuchte die FSD fast 400 Dörfer und führte Stichprobenkontrollen in Risikogebieten wie Schulen und Regierungsgebäuden durch. Entdeckte Sprengkörper wurden gemeinsam mit den philippinischen Streitkräften sicher entschärft und Überlebende von Sprengstoffunfällen wurden an Einrichtungen mit medizinischer und psychosozialer Betreuung weitergeleitet.

Die FSD führte Hunderte von Veranstaltungen zur Risikoauflärung durch und erreichte dabei über 55'700 Kinder sowie 16'700 Erwachsene in Dörfern und Schulen.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war die offizielle Einweihung des regionalen Einsatzzentrums in der BARMM am 28. November nach dreijähriger Vorbereitungszeit. Das Zentrum entstand in Zusammenarbeit mit Akteuren des Friedensprozesses und vereint die philippinische Polizei, die Streitkräfte sowie ehemalige Mitglieder der *Moro Islamic Liberation Front (MILF)*. Die frühere Rebellengruppe unterzeichnete 2014 das Friedensabkommen und beteiligt sich weiterhin

am Normalisierungs- und Entwaffnungsprozess. Das Zentrum ermöglicht schnelle und koordinierte Reaktionen auf Meldungen über mutmassliche Sprengkörper. Mitarbeitende absolvierten dafür einen fünftägigen Schulungskurs der FSD, um sicher und effizient auf Funde reagieren zu können.

Die FSD bildete zudem 25 ehemalige MILF-Kämpfer in beruflichen Kompetenzen aus, unterstützte damit ihre Rückkehr ins zivile Leben und trug so zu einem dauerhaften Frieden bei.

### **Humanitäre Wirkung: Vertrauen, Frieden und Sicherheit fördern**

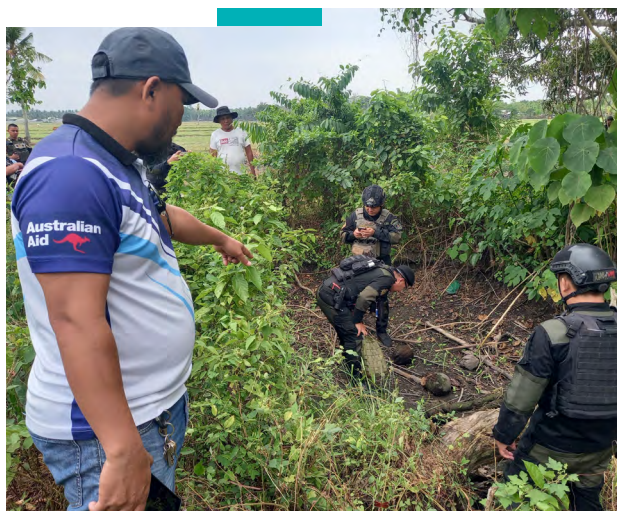
Durch Risikoaufklärung, Untersuchungen auf Kontamination und die Unterstützung bei der Kampfmittelbeseitigung trug die FSD dazu bei, die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu verbessern. Das neue Einsatzzentrum ermöglicht strukturierte und schnelle Reaktionen auf Meldungen über Sprengstoffgefahren. Dadurch werden Risiken weiter reduziert, die Koordination verbessert und Vertrauen zwischen lokalen Akteuren aufgebaut. Indem das Zentrum ehemals verfeindete Gruppen unter dem gemeinsamen Ziel der Beseitigung von Sprengstoffgefahren zusammenbringt, fördert es Frieden und dauerhafte Sicherheit und setzt das Friedensabkommen in greifbare Ergebnisse für die Gemeinschaften um. Die berufliche Ausbildung ehemaliger Kämpfer trug zudem zu ihrer sozioökonomischen Wiedereingliederung bei, verbesserte ihre Lebensgrundlagen und stärkte den sozialen Zusammenhalt. Dadurch wurde zu sichereren und widerstandsfähigeren

Gemeinschaften beigetragen.

### **Für einen dauerhaften Frieden: Stärkung des Risikomanagements auf Mindanao**

Auch im Jahr 2026 wird das Einsatzzentrum eine zentrale Rolle bei der Koordinierung von Massnahmen gegen Sprengstoffgefahren spielen. Die FSD wird die Mitarbeitenden durch fortlaufende Schulungen und Betreuung dabei unterstützen, ihre Kompetenzen zu stärken und ein schnelles, effektives Handeln zu gewährleisten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausweitung des Zugangs zur Risikoaufklärung, insbesondere durch Online-Kurse für Menschen mit Behinderungen und Personen, die nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können, sowie durch gezielte Massnahmen auf den Inseln Basilan, Tawi-Tawi und Sulu. Darüber hinaus werden innovative Ansätze wie Virtual-Reality-Brillen und QR-Code-Kampagnen erprobt, um das Lernen und die Beteiligung zu fördern. Ausserdem wird sich die FSD dafür einsetzen, die Unterstützung für Überlebende zu institutionalisieren. Lokale Systeme sollen Opfer schneller identifizieren und besser betreuen können. Gleichzeitig will die FSD weiterhin Vertrauen, Frieden und Sicherheit in den Gemeinschaften fördern.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD auf den Philippinen vom australischen Aussen- und Handelsministerium und privaten Spender:innen finanziert.



## **ECKZAHLEN 2025**

**394**

potenziell kontaminierte Dörfer untersucht

**55'718**

Kinder über die Gefahren von Minen und Sprengkörpern aufgeklärt

# TADSCHIKISTAN



HUMANITÄRE  
MINENRÄUMUNG



RISIKO  
AUFKLÄRUNG



SOZIOÖKONOMISCHE  
UNTERSTÜTZUNG

## Das Erbe des Konflikts und Explosionsgefahren in Tadschikistan

Tadschikistan ist nach wie vor mit erheblichen Sicherheitsrisiken durch Minenfelder und explosive Überreste vergangener Konflikte konfrontiert. An der afghanischen Grenze wurden Anfang der 1990er Jahre zahlreiche Minen verlegt, während eine weitere Gefahr von Sprengkörpern aus dem tadschikischen Bürgerkrieg ausgeht. Auch die jüngsten Grenzkonflikte mit Kirgisistan haben in einigen umstrittenen Gebieten lokale Sprengstoffgefahren hinterlassen. Dank anhaltender Räumungsbemühungen nimmt diese Gefahr jedoch stetig ab. Die FSD ist seit über 20 Jahren im Land tätig und trägt dazu bei, das nationale Ziel eines minenfreien Tadschikistans bis 2032 zu erreichen.

### FSD-Aktivitäten in Tadschikistan 2025

Die FSD war 2025 mit geschlechtergemischten Teams in Isfara an der kirgisischen Grenze, in Farkhor und Hamadoni entlang der afghanischen Grenze sowie in Rasht im Einsatz. Im Januar führte die unerwartete Aussetzung der Finanzierung

durch einen Geldgeber zu einer vorübergehenden Verkleinerung und Umstrukturierung der Teams. Dennoch konnten die Einsätze in den Schwerpunktgebieten fortgesetzt und so die Kontinuität der Minenräumaktivitäten gewährleistet werden. Die FSD war auch im Jahr 2025 der grösste Minenräumdienstleister in Tadschikistan und schloss in der ersten Jahreshälfte die Räumung aller bekannten Minenfelder entlang der tadschikisch-kirgisischen Grenze ab. Dabei verfolgte sie einen integrierten Ansatz, der Untersuchung, Räumung, Kampfmittelbeseitigung und Risikoauflklärung miteinander verband. Im Laufe des Jahres wurden 103 Sprengkörper vernichtet, darunter 46 Antipersonenminen, 20 Blindgänger und 23 Submunitionen. Fünfundzwanzig Personen absolvierten einen Grundkurs zur Minenräumung, wodurch die lokalen operativen Kapazitäten gestärkt wurden. In Rasht wurde die KI-basierte Erkennung von Sprengkörpern auf Drohnenaufnahmen getestet, um die Umsetzbarkeit dieser Technologie zur Unterstützung technischer Untersuchungen zu prüfen.

Parallel dazu führte die FSD in Isfara und Rasht sozioökonomische Basisevaluierungen durch, um Einblicke in die Demografie, die Lebensgrundlagen und die Vulnerabilitäten der Bevölkerung zu gewinnen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für Projekte zur Unterstützung der Gemeinschaften. In Isfara wurden im Spital Solarmodule und ein grosser Wassertank installiert, um Stromausfällen und dem eingeschränkten Zugang zu Wasser entgegenzuwirken. In Chorkuh wurde ein Gewächshaus errichtet, das es lokalen Frauen ermöglicht, ganzjährig Gemüse anzubauen und zu verkaufen.

### **Humanitäre Wirkung: Verbesserung von Sicherheit, Lebensgrundlagen und Resilienz**

Die Massnahmen der FSD im Jahr 2025 trugen unmittelbar zur Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität in Isfara, Rasht, Farkhor und Hamadoni bei. Trotz des schwierigen Geländes und der saisonalen Einschränkungen des Zugangs konnten durch die Minenräumung fast 350'000 Quadratmeter Land wieder nutzbar gemacht werden. Nun können Landwirt:innen Flächen bewirtschaften, die jahrzehntelang brach lagen, Hirt:innen können ihr Vieh ohne Angst weiden lassen und Kinder können sicher zur Schule gehen.

Die Projekte zur Gemeinschaftsunterstützung griffen dringende lokale Bedürfnisse auf. So sorgt die Installation von Solarmodulen und einem Wassertank im Spital von Isfara dafür,

dass Patient:innen jederzeit versorgt werden können. In Chorkuh trägt das von fünf Frauen geführte Gemeinschaftsgewächshaus zu deren wirtschaftlicher Unabhängigkeit bei und stärkt gleichzeitig die Ernährungssicherheit.

Mit diesen Massnahmen verbesserte die FSD die Sicherheit und den Zugang zu Land und stärkte zugleich die langfristige Widerstandsfähigkeit und das Wohlergehen der Gemeinschaften in von Konflikten geprägten Gebieten.

### **Ausweitung der Reichweite und Unterstützung der Gemeinschaften**

Mit Blick auf das Jahr 2026 wird die FSD ihre Arbeit fortsetzen und sich dabei auf risikoreiche und schwer zugängliche Gebiete konzentrieren, insbesondere entlang der tadschikisch-afghanischen Grenze. Die sozioökonomische Unterstützung wird ausgeweitet, wobei zunächst in der Region Rasht eine Komponente zur Opferhilfe eingeführt wird. Zudem will die FSD die regionale Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern stärken, um Standards zu harmonisieren, bewährte Verfahren auszutauschen und die Wirkung auf die Gemeinschaften zu steigern.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in Tadschikistan vom britischen Amt des Auswärtigen, des Commonwealth und der Entwicklung, der PATRIP-Stiftung, dem Aussenministerium der Vereinigten Staaten sowie von privaten Spender:innen finanziert.



## **ECKZAHLEN 2025**

**347'475**

Quadratmeter Land geräumt

**9'239**

Menschen über die Gefahren von  
Minen und Sprengkörpern aufgeklärt

**58**

Mitarbeitende, darunter 57  
tadschikische Staatsangehörige

# UKRAINE



**HUMANITÄRE  
MINENRÄUMUNG**



**RISIKO  
AUFKLÄRUNG**



**KAPAZITÄTS  
AUFBAU**

## **Eine beispiellose Menge und Vielfalt explosiver Kontamination**

Der anhaltende Konflikt in der Ukraine hat Millionen von Landminen und Blindgängern hinterlassen und das Land zu einer der am stärksten verminnten Regionen der Welt gemacht. Ein Viertel des Landes ist nach wie vor potenziell betroffen, was den Zugang für humanitäre Hilfe behindert, den Wiederaufbau verzögert und die sichere Rückkehr vertriebener Familien verhindert. Zudem sind weite Teile der landwirtschaftlichen Nutzfläche weiterhin unbrauchbar. Die FSD nahm ihre Arbeit in der Ukraine im Jahr 2015 im Donbass auf und weitete ihre Aktivitäten im Jahr 2022 erheblich aus. Trotz der instabilen Sicherheitslage, insbesondere in Charkiw mit anhaltenden Drohnen- und Raketenangriffen, passte die FSD im Jahr 2025 ihre Aktivitäten an und setzte die Programmdurchführung fort, ohne die Gesamtwirkung zu beeinträchtigen.

### **FSD-Aktivitäten in der Ukraine 2025**

Im Jahr 2025 setzte die FSD ihre Minenräumaktivitäten in den Regionen Charkiw, Tschernihiw, Cherson und Donezk fort. Sie

führte ein umfassendes Programm durch, das Untersuchung, Räumung von Minenfeldern und Kampfgebieten, Risikoaufklärung sowie den Kapazitätsaufbau umfasste. Während 18 Untersuchungsteams mutmasslich gefährliche Gebiete untersuchten, spürten 25 Räumungsteams Sprengkörper auf und beseitigten sie. Spezialmaschinen unterstützten die Vorbereitung des Geländes sowie die Räumungsarbeiten in ländlichen Gebieten und im Umfeld beschädigter städtischer Infrastruktur. Im September 2025 setzte die FSD ihr erstes Minenspürhundeteam ein. Insgesamt wurden 3,6 Millionen Quadratmeter Land geräumt, wodurch landwirtschaftliche Flächen, Wohngebiete und kritische Infrastruktur wiederhergestellt werden konnten.

Die FSD trug weiterhin zum Ausbau der nationalen Kapazitäten im Bereich der Minenräumung bei und vertiefte ihre Partnerschaft mit der "Ukrainian Deminers Association" (UDA), um die Kennzeichnung und Absperrung von Gefahrengebieten zu unterstützen. Als Teil dieser Bemühungen startete sie ein Pilotprojekt für Warnschilder mit QR-Codes. Über diese können

Menschen auf digitale Karten der kontaminierten Gebiete zugreifen und so Gefahren vermeiden.

Die FSD hat zudem ein dreijähriges Programm mit der lokalen NGO "Ukrainian Centre for Humanitarian Protection" (UCHP) gestartet, in dessen Rahmen Mitarbeitende in allen Bereichen der Minenräumung und in organisatorischen Aufgaben geschult werden. Ziel ist es, die operativen Kapazitäten schrittweise an das UCHP zu übertragen, während dieses auf die vollständige technische Zertifizierung hinarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Notfalldienst der Ukraine (SESU) wurde fortgesetzt, wobei die FSD logistische und technische Unterstützung für 22 Bodenbearbeitungsmaschinen leistete. Ein weiteres Projekt wurde ins Leben gerufen, dessen Schwerpunkt auf der Sanierung einer Werkstatt für die Wartung, Reparatur und Modernisierung der Minenräummaschinen des SESU liegt.

Parallel dazu wurden bei Veranstaltungen mehr als 116'000 Menschen über die Risiken aufgeklärt. Diese Aufklärungsarbeit wurde durch Online-Kampagnen ergänzt.

### **Humanitäre Wirkung: Bedrohungen beseitigen, Leben wieder aufbauen**

Durch die Räumung von landwirtschaftlichen Flächen, Wohngebieten und kritischer Infrastruktur, einschliesslich Stromleitungen und Verkehrswegen, haben die Einsätze der FSD dazu beigetragen, den Zugang zu Land

und grundlegenden Versorgungsleistungen wiederherzustellen. Landwirt:innen können ihre Produktion wieder aufnehmen, der Wiederaufbau schreitet voran, und Familien geniessen mehr Bewegungsfreiheit. Die Risikoaufklärung hat zudem dazu beigetragen, dass die Bevölkerung die Gefahren durch Sprengstoffe besser versteht und sicherer handelt. Gleichzeitig stärken die Kapazitätsaufbau-Programme das ukrainische Fachwissen im Bereich der Minenräumung und versetzen nationale Mitarbeitende und Institutionen schrittweise in die Lage, die Räumungsmassnahmen selbst zu leiten.

### **Ausblick: Lokale Führungsrolle**

Das Ausmass der Kontamination in der Ukraine ist enorm und wird über viele Jahre hinweg Massnahmen erfordern. Die FSD wird 2026 ihre Aktivitäten weiter ausbauen und dabei den Fokus auf die Lokalisierung der Minenräumkapazitäten legen, damit ukrainische Mitarbeitende und Partner mehr operative und organisatorische Verantwortung übernehmen können.

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in der Ukraine vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten, dem Staatssekretariat für Wirtschaft, dem Aussenministerium der Vereinigten Staaten, dem Welternährungsprogramm, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, der Glückskette, UNOPS, DEG Impulse und privaten Spender:innen finanziert.



## **ECKZAHLEN 2025**

**535**

Mitarbeitende, darunter 508 ukrainische Staatsangehörige

**3,6 Millionen**

Quadratmeter Land geräumt

**116'592**

Menschen über die Gefahren von Sprengstoffen aufgeklärt

# ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK



UNTERSTÜTZUNG DES  
FRIEDENSPROZESSES



SOZIOÖKONOMISCHE  
UNTERSTÜTZUNG

## Vom Konflikt zur Stabilität: Der lange Weg in die Zukunft

Die Zentralafrikanische Republik ist weiterhin von Unsicherheit, schwachen staatlichen Institutionen und eingeschränktem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen geprägt. Der im April 2025 verkündete Waffenstillstand zwischen der Regierung und zwei der letzten Rebellengruppen brachte nur langsame Fortschritte bei der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung. Besonders der Nordwesten des Landes leidet weiterhin unter Instabilität und geografischer Isolation. Verfallene Strassen und saisonale Überschwemmungen erschweren den Zugang zu Gesundheitszentren, Schulen und Standesämtern. Gleichzeitig treiben sie die Transportkosten für Güter in die Höhe und beeinträchtigen die Landwirtschaft sowie den Handel. An mehreren Orten, insbesondere in Ouham-Pendé, schränken explosive Kriegsrückstände und improvisierte Sprengkörper die Bewegungsfreiheit weiter ein und stellen eine tägliche Gefahr dar. Zusätzlich behindern Spannungen zwischen Ackerbau und Weidewirtschaft den Weg zu dauerhaftem

Frieden. Der Bedarf an humanitärer Hilfe und Entwicklungsunterstützung bleibt daher hoch.

## FSD-Aktivitäten in der Zentralafrikanischen Republik 2025

Auch 2025 unterstützte die FSD benachteiligte Gemeinschaften in Bouar und Bangui. Der Fokus lag auf der Stärkung von Frauen sowie der Förderung der Alphabetisierung und einkommensschaffender Aktivitäten. Zudem bot die FSD Kindern in einkommensschwachen Gebieten ausserschulische Aktivitäten an, da entsprechende Angebote dort kaum vorhanden sind.

Ende 2025 startete die FSD zwei Grossprojekte. Das erste konzentriert sich auf die Sanierung der Strasse Bouar–Bocaranga als Teil einer multidimensionalen Stabilisierungsmassnahme. Ziel ist es, isolierte Gemeinschaften wieder an grundlegende Dienstleistungen anzubinden, Transportkosten zu senken und den Marktzugang für Landwirt:innen und Händler:innen zu verbessern. Dadurch sollen Frieden, Stabilität und wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden. Die

arbeitsintensiven Strassenbauarbeiten werden den Einwohner:innen, darunter Jugendlichen in prekären Lebenssituationen und ehemaligen Kämpfer:innen, kurzfristige Einkünfte verschaffen. Ergänzend wird die FSD die Gemeinschaften über die Gefahren durch Blindgänger aufklären und Umweltmassnahmen zur Stabilisierung der Strasse und des umliegenden Geländes ergreifen. Die Instandsetzung wird schrittweise über zwei bis drei Trockenzeiten hinweg in enger Abstimmung mit nationalen und lokalen Behörden, traditionellen Führern sowie Partnern wie CIVIPOL, CONCORDIS und MINUSCA erfolgen.

Das zweite Projekt fördert sichere und friedliche transhumante Weidebewegungen entlang wichtiger Korridore durch lokale Vermittlung und die Instandhaltung gemeinschaftlicher Infrastruktur. Ziel ist eine gemeinsame Nutzung der Ressourcen, die soziale Bindungen stärkt, wirtschaftliche Perspektiven schafft und langfristige Stabilität für Viehhalter:innen und lokale Gemeinschaften unterstützt.

#### **Humanitäre Wirkung: Resilienz und Empowerment von Gemeinschaften**

Im Jahr 2025 unterstützte die FSD mit ihren Bildungs- und Freizeitangeboten Dutzende Kinder. Sie erhielten sichere Räume zum Lernen, zur persönlichen Entwicklung und zur Stärkung eines Gefühls von Normalität.

Die FSD setzte sich zudem für die Stärkung von Menschen mit Behinderungen ein, insbesondere von 31 gehörlosen Mädchen im Teenageralter in Bouar, die eine Ausbildung in Gebärdensprache und Nähen erhielten. Die gemeinsam mit lokalen Fürsprecher:innen und Familien entwickelte Initiative förderte ihre soziale und wirtschaftliche Integration und stärkte die Inklusion. Darüber hinaus verbesserten Alphabetisierungskurse für benachteiligte Frauen in Bangui deren Lese- und Schreibfähigkeiten, was ihr Selbstvertrauen, ihre Beschäftigungsmöglichkeiten und ihre Teilhabe am Gemeinschaftsleben stärkte.

Die Projekte zur Strassensanierung Bouar-Bocaranga und zur friedlichen Transhumanz befanden sich Ende 2025 noch in der Vorbereitungsphase. Erste Auswirkungen werden ab 2026 erwartet.

#### **Ausblick: Förderung von Frieden und Stabilität**

Im Jahr 2025 wurde das Programm der FSD in der Zentralafrikanischen Republik von der Europäischen Union, Schweizer Gemeinden und privaten Stiftungen finanziert. Aufbauend auf ihrem langjährigen Engagement konzentriert sich die FSD weiterhin auf die Verbesserung des Zugangs zu grundlegenden Dienstleistungen, die Stärkung lokaler Kapazitäten und die Förderung des friedlichen Zusammenlebens. Damit leistet sie praktische Hilfe und trägt gleichzeitig zu langfristiger Stabilität, Resilienz und Frieden bei.



## ECKZAHLEN 2025

11

Jahre durchgehendes Engagement in der Zentralafrikanischen Republik

250

Kindern Zugang zu ausserschulischen Aktivitäten ermöglicht

31

gehörlose Mädchen erhielten eine Nähausbildung



Die Humanitäre Minenräumung  
ermöglicht es

**VERTRIEBENEN,**

sicher in ihre Heimat  
zurückzukehren.

JAHRESBERICHT 2025

# DIE HUMANITÄRE MINENRÄUMUNG



# MINEN & EXPLOSIVE KAMPFMITTELRÜCKSTÄNDE

## Mine

Eine **Mine** ist eine Munition, die dazu vorgesehen ist, unter, auf oder in der Nähe des Bodens oder einer anderen Oberfläche platziert und durch die Anwesenheit, Nähe oder Berührung einer Person oder eines Fahrzeugs zur Explosion gebracht zu werden. (*Ottawa-Vertrag 1997*)



Panzermine



Antipersonenmine



Improvisierte  
Sprengkörper

## explosive Kampfmittel- Rückstände

**Blindgänger:** explosive Kampfmittel, die scharf gemacht, gezündet oder auf andere Weise für den Einsatz in einem bewaffneten Konflikt vorbereitet und verwendet wurden. Sie können abgeschossen, geworfen oder geschleudert worden sein und hätten explodieren sollen, sind aber nicht detoniert. (*CCW-Protokoll V über explosive Kampfmittelrückstände, 2006*)

**Zurückgelassene explosive Kampfmittel:** explosive Kampfmittel, die während eines bewaffneten Konflikts nicht eingesetzt wurden, sondern von einer am Konflikt beteiligten Partei zurückgelassen oder weggeworfen wurden und sich nicht mehr unter der Kontrolle dieser Partei befinden. Sie können auch für den Einsatz vorbereitet worden sein. (*CCW-Protokoll V über explosive Kampfmittelrückstände, 2006*)



Granate



Mörser



Handgranate

... und viele mehr.

# WIE LASSEN SICH DIESE VERSTECKTEN GEFAHREN AUFSPÜREN?



## Manuelle Räumung

Minenräumer:innen suchen mit ihren Metalldetektoren den Boden nach Signalen ab und graben die gefundenen gefährlichen Gegenstände sorgfältig aus und machen sie unschädlich. Dies ist die Hauptmethode der humanitären Minenräumung, da sie eine vollständige Befreiung des Geländes von Sprengkörpern gewährleistet. Je nach Art des Sprengkörpers und der erforderlichen Detektionstiefe kommen unterschiedliche Detektortypen zum Einsatz.



## Mechanische Räumung

Die mechanische Minenräumung erfolgt mit speziellen gepanzerten Maschinen. Diese Maschinen entfernen Vegetation und bereiten den Boden vor, sodass grosse Flächen effizienter inspiziert werden können. Die gepanzerten Maschinen können auch zur Räumung von Trümmern eingesetzt werden, die mit Kampfmitteln kontaminiert sind.



## Minenspürhunde

Mit ihrem ausgeprägten Geruchssinn haben Minenspürhunde eine nützliche Fähigkeit, die die herkömmlichen Detektoren ergänzt. Wie Maschinen werden sie vor der manuellen Minenräumung eingesetzt, um kontaminierte Gebiete zu identifizieren. Die FSD verfügt derzeit über ein eigenes Team von Minenspürhunden in der Ukraine.

# DIE SÄULEN DER HUMANITÄREN MINENRÄUMUNG

Die humanitäre Minenräumung ist die Kernaufgabe der FSD. Sie umfasst fünf Säulen: Minenräumung, Aufklärung über die Gefahren, Vernichtung von Lagerbeständen, Hilfe für Minenopfer und Fürsprache.

## Humanitäre Minenräumung

Die Minenräumung umfasst die Untersuchung zur Ermittlung der Lage der kontaminierten Gebiete, die Kartierung und Markierung dieser Gebiete sowie die Neutralisierung und Beseitigung der Sprengkörper.

Die Minenräumer-innen der FSD haben bislang über 1,4 Millionen Minen und Blindgänger identifiziert und entschärft.



## Risikoauflärung

Bis die Minenräumung abgeschlossen ist, lassen sich Unfälle am besten verhindern, indem die Menschen in der Umgebung der verseuchten Gebiete über die Gefahren durch Kampfmittel aufgeklärt werden, damit sie sich sicher verhalten können.

Dank der Aufklärungskampagnen der FSD in Dörfern und Schulen haben bis heute mehr als 3,4 Millionen Menschen gelernt, wie sie sich vor Minen und Blindgängern schützen können.

## Vernichtung von Lagerbeständen

In einigen Ländern werden grosse Mengen veralteter Waffen und Munition gelagert, oft unter unzulänglichen Bedingungen, die sich spontan entzünden können und eine Gefahr für die umliegende Bevölkerung und die Umwelt darstellen. Ausserdem können sie in die Hände krimineller Gruppen gelangen.

Seit 1997 hat die FSD rund 117 Tonnen veraltete Waffen und Munition vernichtet.



## Opferhilfe

Die Hilfe für Minenopfer beschränkt sich nicht auf Nothilfe und medizinische Behandlung, sondern umfasst auch Massnahmen zur Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und psychologischen Situation der Minenopfer und ihrer Familien.

Die FSD engagiert sich insbesondere durch Schulungen, die Überlebenden eine an ihre Behinderung angepasste berufliche Tätigkeit ermöglichen.

## Fürsprache

Im Kontext der Minenräumung umfasst Fürsprache öffentliche Unterstützung, Empfehlungen und Berichterstattung mit dem Ziel, die Risiken und Auswirkungen explosiver Kampfmittel zu beseitigen oder zu verringern.

Die FSD beteiligt sich an verschiedenen Foren und Arbeitsgruppen zur Minenbekämpfung und unterstützt Staaten bei der Umsetzung ihrer Verpflichtungen aus dem Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen.





Erst wenn die Sprengkörper  
entschärft sind, können

## **DIE KINDER**

wieder gefahrlos zur  
Schule gehen.

JAHRESBERICHT 2025

# LEISTUNGSBERICHT



# LEISTUNGS- BERICHT

Die FSD ist eine gemeinnützige, unpolitische, unabhängige und neutrale Organisation nach Schweizer Recht. Ihr Ziel ist es, die menschlichen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen von Landminen und anderen explosiven Gefahren zu verringern, die Resilienz betroffener Gemeinschaften zu stärken und eine stabile, nachhaltige Zukunft in Postkonfliktgebieten zu fördern. In diesem Sinne konzentriert sich die Arbeit der FSD auf folgende Tätigkeiten:

- Die FSD räumt Landminen und andere explosive Kriegsrückstände, entsorgt veraltete und unsicher gelagerte Waffen und Munition, führt Aufklärungsmassnahmen zu den Gefahren durch und baut lokale Kapazitäten auf, um diese Bemühungen nachhaltig zu sichern.
- Die FSD repariert lebenswichtige Infrastruktur, leistet Hilfe für schutzbedürftige Gruppen und Konfliktopfer und trägt dazu bei, die Lebensgrundlagen wiederherzustellen sowie eine langfristige sozioökonomische Erholung zu fördern.
- Die FSD stärkt Vertrauen und Sicherheit und leistet einen Beitrag zu Friedensinitiativen und -prozessen, indem sie den Dialog und die Zusammenarbeit auf Gemeinschaftsebene fördert.
- Die FSD unterstützt von Konflikten betroffene Gemeinschaften dabei, ihr Land und ihre natürlichen Ressourcen zu schützen, sich an den Klimawandel anzupassen, nachhaltige Initiativen umzusetzen und somit die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft kommender Generationen zu schaffen.

## DER STIFTUNGSRAT

Gemäss den Statuten besteht der Stiftungsrat aus mindestens fünf Mitgliedern mit einer erneuerbaren Amtszeit von drei Jahren. Im Jahr 2025 wurde Antoine de Montmollin als neues Mitglied in den Stiftungsrat gewählt. Zum 31. Dezember 2025 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Amtszeit bis
Nawal AÏT-HOCINE	Präsidentin	Ende 2027
Thierry BURKART	Vizepräsident	Ende 2026
Jürg Peter STREULI	Mitglied	Ende 2026
Thomas KODIAK	Mitglied	Ende 2026
Urs ENDRESS	Mitglied	Ende 2028
Catherine ANDRÉ	Mitglied	Ende 2027
Antoine de MONTMOLLIN	Mitglied	Ende 2028

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind zugleich Mitglieder des Verwaltungsrats der Crosstech S.A., einer im Besitz der FSD befindlichen Dienstleistungsgesellschaft. Hansjörg Eberle leitet die FSD und Crosstech S.A. als Direktor sowie FSD France, einen französischen gemeinnützigen Verein, als Präsident. Er ist mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag angestellt. Die Jahresabschlüsse der Crosstech S.A. und der FSD France werden vollständig mit denen der FSD-Gruppe konsolidiert. Der Stiftungsrat hielt 2025 sechs Plenarsitzungen mit der Geschäftsleitung ab und fasste alle Beschlüsse in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Generalversammlungen von Crosstech S.A. und FSD France fanden ebenfalls im Berichtszeitraum statt.

## OPERATIVE LEISTUNG

In den letzten 28 Jahren hat die FSD durch Räumungsarbeiten, Untersuchungen, Flächenreduzierung und andere Massnahmen insgesamt 473'817'686 Quadratmeter Land freigegeben. Diese Flächen konnten wieder sicher zivil genutzt werden. Seit 1997 hat die FSD 1'408'641 Minen und explosive Kampfmittel zerstört. Allein im Jahr 2025 hat die FSD 4'935'992 Quadratmeter Land geräumt oder freigegeben und 2'073 Minen und Sprengkörper zerstört. Bis Ende 2025 hatte die FSD 84'118 Aufklärungsveranstaltungen zu den Gefahren von Kampfmitteln durchgeführt. Insgesamt nahmen 3'489'592 Personen teil, darunter 1'988'641 Kinder sowie 886'013 Männer und 614'938 Frauen. Im Jahr 2025 erreichte die FSD 200'513 Menschen durch persönliche Risikoaufklärungsveranstaltungen sowie 1'140'459 Menschen durch Aufklärungsmassnahmen in den Massenmedien und im digitalen Bereich. Zudem

leistete die FSD im selben Jahr direkte und indirekte Opferhilfe für 2'110 Menschen, darunter 417 direkte und 1'693 indirekte Begünstigte.

Diese Massnahmen ermöglichten den betroffenen Gemeinschaften wieder sicheren Zugang zu Land, Infrastruktur und grundlegenden Dienstleistungen. Durch die Räumung und Freigabe von Land konnten Unfallrisiken verringert sowie Lebensgrundlagen, Landwirtschaft, Mobilität und lokale Erholung gefördert werden. Sozioökonomische Hilfsprojekte und Friedensinitiativen unterstützten den Wiederaufbau und eine sicherere, widerstandsfähigere Zukunft.

Die FSD überwacht die Qualität und Wirksamkeit ihrer Massnahmen durch operative Planung, Aufgabendokumentation, internes Qualitätsmanagement, Berichterstattung an die Geber, interne Audits sowie, soweit möglich, durch Koordinierung mit nationalen Behörden und Gemeinschaften. Kontext- und finanzierungsbezogene Einschränkungen können die operative Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, darunter Sicherheitsvorfälle, saisonale Einsatzunterbrechungen, Zugangsbeschränkungen und Lücken in der Finanzierung. So kam es beispielsweise im Jahr 2025 bei der FSD in Afghanistan nach der Aussetzung der Finanzierung zu einer vorübergehenden Unterbrechung. In der Zentralafrikanischen Republik setzte sich der bereits 2024 einsetzende Rückgang der Finanzmittel bis ins Jahr 2025 fort, wenngleich sich die Operationen im Laufe des Jahres wieder dem normalen Niveau annäherten.

## FINANZIERUNG

Der Grossteil der Finanzierung für 2025 stammte von institutionellen Geldgebern, darunter das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten, das Welternährungsprogramm, das US-Aussenministerium, die Generaldirektion für internationale Partnerschaften der Europäischen Kommission, das britische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Commonwealth und Entwicklung, die PATRIP-Stiftung, das australische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel, das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft, die DEG Impulse GmbH, die Republik und der Kanton Genf sowie die Glückskette. Weitere Beiträge kamen von Schweizer Kantonen, Städten, Gemeinden, Stiftungen und privaten Spender:innen.

Die FSD hat den Verhaltenskodex der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie von NGOs in der Katastrophenhilfe unterzeichnet und hält sich an die vier humanitären Prinzipien der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe: Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit. Die FSD ist seit 2003 von der ZEWO-Stiftung, der Schweizer Zertifizierungsstelle für

gemeinnützige und spendenfinanzierte Organisationen, zertifiziert. Das ZEWO-Gütesiegel bestätigt den wirtschaftlichen, wirksamen und zweckgebundenen Einsatz von Spenden. Es wird an Organisationen verliehen, die transparente Informationen, eine wahrheitsgetreue Finanzberichterstattung, unabhängige Kontrollmechanismen, eine offene Kommunikation sowie faire Fundraising-Praktiken gewährleisten. Die FSD verfügt seit 2022 über beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen. Im Jahr 2024 haben die FSD, Crosstech S.A. und FSD France ihre Zertifizierung nach ISO 9001:2015 erneuert, was der Verbesserung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie der kontinuierlichen Optimierung der Organisation dient. Diese Zertifizierung umfasst Minenräumprogramme, das gesamte Projektmanagement sowie damit verbundene Aktivitäten, darunter Mittelbeschaffung, Spenderbeziehungen, Schulungen, Risikomanagement und unterstützende Prozesse.

## RESSOURCENVERBRAUCH

Die FSD unterhält einen kleinen Hauptsitz in Genf mit 16 festangestellten Mitarbeitenden sowie ein wichtiges Unterstützungsbüro in Manila. Gemäss der ZEWO-Kostenverrechnungsmethode flossen mehr als 83 % der Mittel direkt in die Durchführung der Projekte vor Ort. Im Jahr 2025 führte die FSD humanitäre Projekte im Wert von 33 Millionen Schweizer Franken durch. Das Unterstützungsbüro in Manila erbringt interne Prüfungsdienstleistungen für die Programme und hat 2025 148 interne Prüfungsberichte erstellt. Die Buchhalter:innen führten zudem einen Feldbesuch zu Revisions- und Schulungszwecken durch. Das Büro erbringt auch Buchhaltungs- und Verwaltungsleistungen für sieben weitere humanitäre und kommerzielle Organisationen.

Die Jahresabschlüsse der FSD, von Crosstech S.A. und der konsolidierten FSD-Gruppe wurden von Forvis Mazars S.A. einer vollständigen Prüfung unterzogen.

## AUFSICHTSORGANE

Als Schweizer Stiftung untersteht die FSD der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA), die dem Eidgenössischen Departement des Innern angegliedert ist. Für Tätigkeiten, die unter das Bundesgesetz über private Sicherheitsdienstleistungen im Ausland fallen, untersteht die FSD zudem der Aufsicht des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Wie aus der grafischen Darstellung auf Seite sieben hervorgeht, hat die FSD in den vergangenen 28 Jahren humanitäre Programme in 31 Ländern durchgeführt. Trotz schwankender Finanzierung und operativer Umfänge blieb die FSD finanziell und organisatorisch stabil, auch in Jahren mit geringerem Spendenaufkommen.

Die humanitäre Minenräumung ermöglicht einen sicheren Zugang zu Weideland, auf dem

## **HIRT·INNEN**

ihre Vieh ohne Risiken weiden lassen können.

JAHRESBERICHT 2025

# FINANZBERICHT



# AUDITOR'S REPORT



## Report of the statutory auditor to the Board of Trustees of FONDATION SUISSE DE DEMINAGE (FSD), Geneva

### Report on the Audit of the Consolidated Financial Statements

#### Opinion

We have audited the consolidated financial statements of FONDATION SUISSE DE DEMINAGE (FSD) (the Foundation) which comprise the consolidated balance sheet as at December 31, 2025, the consolidated statement of operations, the consolidated cash flow statement, the consolidated statement of changes in capital for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies. In accordance with Swiss GAAP FER 21, the information in the performance report is not subject to the obligation of examination of auditors.

In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended December 31, 2025 give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with Swiss GAAP FER and comply with Swiss law and the foundation statutes.

#### Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements" section of our report. We are independent of the Foundation in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

#### Other Information

The Board of Trustees is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

### Board of Trustees' Responsibilities for the Consolidated Financial Statements

The Board of Trustees is responsible for the preparation of the consolidated financial statements, which give a true and fair view in accordance with Swiss GAAP FER and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Trustees determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Trustees is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern, and using the going concern basis of accounting unless the Board of Trustees either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

### Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

A further description of our responsibilities for the audit of the consolidated financial statements is located on EXPERTsuisse's website at: <https://www.expertsuisse.ch/en/audit-report>. This description forms an integral part of our report.

### Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with Art. 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of the consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Trustees.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

### Forvis Mazars SA

Signed by:  
  
4143815EEFF54D9...

Fanny Chapuis  
Licensed audit expert  
(Auditor in charge)

Signed by:  
  
A5496A45CDEF46A...

Florian Charpentier  
Manager

Geneva, May 29, 2026

### Attachments:

- Consolidated financial statements (consolidated balance sheet, consolidated statement of operations, consolidated cash flow statement, consolidated statement of changes in capital and notes)

# CONSOLIDATED BALANCE SHEET

(IN SWISS FRANCS)

CONSOLIDATED BALANCE SHEET AS OF 31 DECEMBER	2025	2024	Notes
<b>ASSETS</b>			
<b>Current assets</b>			
Cash and cash equivalents	20,214,898	17,898,952	3.1
Receivable from:			
- third parties	3,361	19,387	
Other short-term receivables, net	483,287	643,607	3.2
Prepaid expenses and accrued income	2,496,084	3,334,529	3.3
<b>Total Current assets</b>	<b>23,197,630</b>	<b>21,896,475</b>	
<b>Non-current assets</b>			
Fixed assets, net	705,133	591,241	3.4
Intangible assets	-	24,772	3.5
Rent deposit	75,311	77,346	
<b>Total non-current assets</b>	<b>780,444</b>	<b>693,359</b>	
<b>Total Assets</b>	<b>23,978,074</b>	<b>22,589,834</b>	
<b>LIABILITIES, FUNDS &amp; CAPITAL</b>			
<b>Liabilities</b>			
Trade payables	2,982	36,873	
Other short-term liabilities	507,345	284,013	3.6
Accrued expenses	1,805,271	2,235,764	3.7
Projects' deferred income	5,866,380	5,542,598	3.18
<b>Total liabilities</b>	<b>8,181,978</b>	<b>8,099,248</b>	
<b>Foundation Capital</b>			
Paid-in capital	50,000	50,000	
Legal unrestricted fund	50,000	50,000	
Translation difference	(66,756)	(57,904)	
Insurance fund	6,868,255	6,868,255	
Unrestricted fund	7,580,235	5,416,046	
Annual result after allocations	1,314,362	2,164,189	
<b>Total Foundation Funds &amp; Capital</b>	<b>15,796,096</b>	<b>14,490,586</b>	
<b>Total Liabilities, Funds &amp; Capital</b>	<b>23,978,074</b>	<b>22,589,834</b>	

# CONSOLIDATED STATEMENT OF OPERATIONS (1/2)

(IN SWISS FRANCS)

	2025 Unrestricted	2025 Project Fund	2025 Total	2024 Unrestricted	2024 Project Fund	2024 Total	Notes
<b>INCOME</b>							
Contributions	2,816,616	27,579,702	30,396,318	2,389,336	42,967,057	45,356,393	3.18
Revenue from field services	718,664	-	718,664	688,096	-	688,096	
Revenue from Service contract	388,663	-	388,663	511,407	-	511,407	
HQ overhead expenditures billed to the projects	2,222,822	-	2,222,822	3,206,611	-	3,206,611	
<b>Total income</b>	<b>6,146,765</b>	<b>27,579,702</b>	<b>33,726,467</b>	<b>6,795,450</b>	<b>42,967,057</b>	<b>49,762,507</b>	
<b>DIRECT AND ADMINISTRATIVE EXPENSES</b>							
Staff costs	2,662,517	18,353,283	21,015,800	2,551,649	21,764,791	24,316,440	3.9/3.10
Travel costs	96,048	827,558	923,606	85,638	1,036,562	1,122,200	
Equipment, Vehicles and Rentals	19,743	1,207,787	1,227,530	50,234	6,802,459	6,852,693	
Operational Consumables, repairs and maintenance	39,384	1,865,834	1,905,218	52,554	2,903,829	2,956,383	
General and office costs	336,522	813,662	1,150,184	369,234	1,016,995	1,386,229	
Professional fees	152,341	1,156,585	1,308,926	143,452	1,132,756	1,276,208	
Bank charges	20,947	54,473	75,420	19,005	111,715	130,720	
Insurance charges	55,883	997,938	1,053,821	52,301	1,008,088	1,060,389	
Telecommunication costs	21,619	52,217	73,836	46,396	69,786	116,182	
Public fundraising cost	1,974,688	-	1,974,688	1,949,967	-	1,949,967	
Publications and other communication and promotion expenses	48,936	18,420	67,356	71,447	56,748	128,195	
Bad debts	137,577	-	137,577	-	-	-	
Depreciation and Amortization	221,483	-	221,483	164,066	-	164,066	3.4
Implementing partner's overhead expenditure billed to projects	-	51,747	51,747	-	11,041	11,041	3.18
HQ overhead expenditures billed to the projects	-	2,222,821	2,222,821	-	3,206,611	3,206,611	3.18
<b>Total direct and administrative expenses</b>	<b>5,787,688</b>	<b>27,622,325</b>	<b>33,410,013</b>	<b>5,555,943</b>	<b>39,121,381</b>	<b>44,677,324</b>	<b>3.9</b>
<b>Net operating result</b>	<b>359,077</b>	<b>(42,623)</b>	<b>316,454</b>	<b>1,239,507</b>	<b>3,845,676</b>	<b>5,085,183</b>	

# CONSOLIDATED STATEMENT OF OPERATIONS (2/2)

(IN SWISS FRANCS)

	2025 Unrestricted	2025 Project Fund	2025 Total	2024 Unrestricted	2024 Project Fund	2024 Total	Notes
<b>FINANCIAL RESULT</b>							
Interest income	13,855	293	14,148	21,759	278	22,037	
Currency exchange gain	196,692	272,894	469,586	1,607,153	(71,597)	1,535,556	
Currency exchange loss	(1,220,808)	(7,204)	(1,228,012)	(1,219,870)	23,529	(1,196,341)	
<b>Net financial result</b>	<b>(1,010,261)</b>	<b>265,983</b>	<b>(744,278)</b>	<b>409,042</b>	<b>(47,790)</b>	<b>361,252</b>	
<b>OTHER INCOME</b>							
Gains arising from disposals of fixed assets	266,297	-	266,297	117,724	-	117,724	3.4
<b>Net other income</b>	<b>266,297</b>	<b>-</b>	<b>266,297</b>	<b>117,724</b>	<b>-</b>	<b>117,724</b>	
<b>INSURANCE FUND RESULT</b>							
Insurance income	5,767,963	-	5,767,963	6,996,332	-	6,996,332	3.8
Insurance expenditures	(3,935,033)	-	(3,935,033)	(4,936,609)	-	(4,936,609)	3.8
<b>Net result of the Insurance Fund</b>	<b>1,832,930</b>	<b>-</b>	<b>1,832,930</b>	<b>2,059,723</b>	<b>-</b>	<b>2,059,723</b>	3.8
<b>Net ordinary result before closed projects</b>	<b>1,448,043</b>	<b>223,360</b>	<b>1,671,403</b>	<b>3,825,996</b>	<b>3,797,886</b>	<b>7,623,882</b>	
Net result from closed projects transferred to unrestricted fund	(121,104)	121,104	-	(68,852)	68,852	-	3.18
Projects deferred income variation	-	(344,464)	(344,464)	-	(3,866,738)	(3,866,738)	
<b>Operating result for the year before tax and allocations</b>	<b>1,326,939</b>	<b>-</b>	<b>1,326,939</b>	<b>3,757,144</b>	<b>-</b>	<b>3,757,144</b>	
Income taxes	(12,577)	-	(12,577)	(33,232)	-	(33,232)	
<b>Annual result</b>	<b>1,314,362</b>	<b>-</b>	<b>1,314,362</b>	<b>3,723,912</b>	<b>-</b>	<b>3,723,912</b>	
<b>Allocation to: Insurance fund</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,559,723</b>	<b>-</b>	<b>1,559,723</b>	
<b>Unrestricted fund</b>	<b>1,314,362</b>	<b>-</b>	<b>1,314,362</b>	<b>2,164,189</b>	<b>-</b>	<b>2,164,189</b>	

# CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

(IN SWISS FRANCS)

	2025	2024	Notes
Annual result before allocations to/from funds	1,314,362	3,723,912	
Depreciation and Amortization	232,646	176,215	3.4/3.5
Translation difference	(8,852)	6,178	
Write-off of fixed assets	4	3,590	3.4
Gains arising from disposals of fixed assets	(264,993)	(117,724)	3.4
Changes in receivables	16,026	(2,791)	
Changes in other short-term receivables	160,320	(476,159)	
Changes in prepaid expenses and accrued income	838,445	(164,879)	
Changes in trade payables	(33,891)	20,593	
Changes in other short-term liabilities	223,332	(722,292)	
Changes in accrued expenses	(430,493)	1,195,869	
Changes in projects' deferred income	323,782	3,862,489	
<b>Cash flows from operating activities</b>	<b>2,370,688</b>	<b>7,505,001</b>	
Acquisition of fixed assets	(321,793)	(383,431)	3.4
Proceeds from sale of fixed assets	265,016	192,064	3.4
Rent deposit	2,035	(1,219)	
<b>Cash flows from investing activities</b>	<b>(54,742)</b>	<b>(192,586)</b>	
<b>Change in cash and cash equivalents</b>	<b>2,315,946</b>	<b>7,312,415</b>	
Cash and cash equivalents as at 1st January	17,898,952	10,586,537	3.1
Cash and cash equivalents as at 31 December	20,214,898	17,898,952	3.1
<b>Change in cash and cash equivalents</b>	<b>2,315,946</b>	<b>7,312,415</b>	

# STATEMENT OF CHANGES IN CAPITAL

(IN SWISS FRANCS)

	Paid-in capital	Legal Unrestricted Fund	Translation difference	Insurance Fund	Unrestricted Funds	Total
Balance as of 01 January 2024	50,000	50,000	(64,082)	5,308,532	5,416,046	10,760,496
Translation difference	-	-	6,178	-	-	6,178
Change in Foundation Capital:						
Net result for the year before allocation	-	-	-	-	3,723,912	3,723,912
Transfer of funds / allocation of funds	-	-	-	1,559,723	(1,559,723)	-
2024 Net change	-	-	6,178	1,559,723	2,164,189	3,730,090
Balance as of 01 January 2025	50,000	50,000	(57,904)	6,868,255	7,580,235	14,490,586
Translation difference	-	-	(8,852)	-	-	(8,852)
Change in Foundation Capital:						
Net result for the year before allocation	-	-	-	-	1,314,362	1,314,362
Transfer of funds / allocation of funds	-	-	-	-	-	-
2025 Net change	-	-	(8,852)	-	1,314,362	1,305,510
<b>Foundation Capital as of 31 December 2025</b>	<b>50,000</b>	<b>50,000</b>	<b>(66,756)</b>	<b>6,868,255</b>	<b>8,894,597</b>	<b>15,796,096</b>

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (1/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

## 1. GENERAL INFORMATION

The FSD Group consists of the Fondation suisse de déminage (FSD), a Swiss foundation registered in the Canton of Geneva on 9 January 2003 as the ultimate parent entity; its wholly owned subsidiary, Crosstech SA, a Swiss public limited company; and Association FSD France, a nonprofit organization registered in France under the French Law of 1901.

Both Crosstech SA and FSD have their headquarters at 14b, Avenue Giuseppe-Motta, 1202 Geneva, Switzerland, while Association FSD France is located at Athéna 1 – Site d'Archamps, 72 rue Georges de Mestral, 74160 Archamps, France.

FSD and Association FSD France are dedicated to eliminating landmines, unexploded ordnance, explosive remnants of war, and chemical pollutants to help ensure safe living environments. Crosstech SA provides technical support in explosive hazard reduction and logistical services to the FSD Group.

The activity and performance report of FSD is published on the FSD website under [www.fsd.ch](http://www.fsd.ch)

## 2. PRINCIPLES

### 2.1. BASIS OF ACCOUNTING

The consolidated financial statements of the FSD Group have been prepared in accordance with the Swiss GAAP FER framework, specifically Swiss GAAP FER 21, which governs accounting for charitable and social non-profit organizations. Where not prescribed by law, the applied accounting and valuation principles are outlined below.

These financial statements present the consolidated activities of the FSD Group and are compliant with Zewo standards ([www.zewo.ch](http://www.zewo.ch)).

### 2.2. BASIS OF CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS PREPARATION

The entities included in the FSD Group's consolidated financial statements are those directly or indirectly controlled by FSD. Crosstech SA is a wholly owned subsidiary of FSD, while Association FSD France is an affiliated non-governmental organization based in France. Crosstech, FSD France, and FSD are consolidated into the FSD Group.

All intercompany balances recorded in the balance sheets as of 31 December 2025 have been eliminated in the consolidated balance sheet. However, intercompany transactions in the statement of operations have not been eliminated, in order to preserve the accuracy of project fund reporting—except for project contributions and expenditure transactions between FSD and Association FSD France, which have been eliminated.

The average annual number of full-time staff was 731 in 2025 and 847 in 2024.

### 2.3. FOREIGN CURRENCY TRANSACTIONS

During the year, foreign currency transactions of the Group's entities are translated into their respective functional currencies using the applicable monthly exchange rates. Assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated at the exchange rates prevailing at year-end.

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (2/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

While FSD and Crosstech maintain their accounting records in Swiss francs (CHF), the functional currency of Association FSD France is the Euro (EUR).

For consolidation purposes, the annual balance sheet of Association FSD France is translated from EUR into CHF using the year-end closing rate, while the statement of operations is translated using the average exchange rate for the year.

The exchange rates applied as of 31 December 2025 were:

1 CHF = USD 1.26515

1 CHF = EUR 1.06737 (average rate)

1 CHF = EUR 1.07608 (closing rate)

The exchange rates applied as of 31 December 2024 were:

1 CHF = USD 1.10694

1 CHF = EUR 1.04929 (average rate)

1 CHF = EUR 1.05988 (closing rate)

## 2.4. CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash on hand, cash in bank and short-term deposits with an original maturity of three months or less are considered as cash and cash equivalents.

## 2.5. RECEIVABLES AND OTHER SHORT-TERM RECEIVABLES

These amounts are mainly composed of receivables from customers, advances to employees, implementing partners and other institutions.

## 2.6. PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME

Prepaid expenses and accrued income mainly consist of accrued income from donors and pending insurance claims.

## 2.7. FIXED ASSETS

Fixed assets are presented in the balance sheet at net book value. They include equipment and vehicles acquired for use in mine action operations, each with a minimum acquisition cost of CHF 1,000. The cost of fixed assets comprises expenses related to acquisition, transportation to the designated location, and preparation for operational use. Fixed assets also include leasehold improvements, specifically the cost of renovating the rented space for FSD's office in Manila.

Depreciation is applied annually at a rate of 50% of the original acquisition cost for equipment and second-hand vehicles, and 20% for new vehicles and demining machines. Leasehold improvements are amortized at a rate of 20% per year, in line with the lease term.

## 2.8. INTANGIBLE ASSETS

Intangible assets relate to expenditures incurred for the transition of the accounting system from

Sun System to Microsoft Dynamics.

Amortization is computed based on a 3-year period.

## 2.9. TRADE PAYABLES AND OTHER SHORT-TERM LIABILITIES

Trade payables arise from the purchase of goods and services from suppliers. Other short-term liabilities include reimbursements to employees, payments to social security institutions, taxes payable at the cantonal, communal, and federal levels, as well as amounts due to partners.

## 2.10. ACCRUED EXPENSES

Accrued expenses represent costs incurred but not yet invoiced as of the balance sheet date.

## 2.11. PROJECTS' DEFERRED INCOME (PROJECT FUND)

These include contributions received, but not yet earned, at the balance sheet date.

## 2.12. INSURANCE FUND

The FSD Group Insurance Fund operates as a captive insurance entity and is owned by FSD. The fund, including overall loss settlement, is managed by an external insurance expert and fund administrator.

Backed by third-party reinsurance, the FSD Group Insurance Fund provides coverage for the following risks:

- Mine accidents and war-related risks for national and international staff;
- Health, repatriation, and life insurance for international staff;
- Political and conventional risks affecting assets;
- Employer's liability for staff based at HQ and in the field.

Any profit or loss of the insurance fund is recognized as income or expenditure in the consolidated financial statements.

## 2.13. UNRESTRICTED FUND

This reserve represents the accumulation of surplus funds and non-earmarked income that have been set aside without specific conditions or restrictions.

## 2.14. INCOME

Grants, donations, and contributions are recognized as income in the year they are received, unless they are designated for services to be delivered in future periods. In such cases, the amounts are recorded as deferred project income on the balance sheet. Income that has been earned but not yet received is recognized as accrued income.

## 2.15. EXPENDITURE

Expenses are accrued and recognized when incurred. Administrative and fundraising expenses, which cover head office (HQ) operations, are reported separately from direct project expenses, which solely represent the costs of project implementation.

## 2.16. COST ALLOCATION TO PROGRAMS

### a) Participation of programmes in HQ costs

FSD primarily covers its HQ costs by applying an overhead charge of 7–12% on direct project expenditures, where permitted by the donor. These overhead charges are not eliminated in the consolidated figures; instead, they are presented as gross amounts in the statement of operations

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (3/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

under unrestricted revenue and project expenditures. This approach ensures a transparent and accurate presentation of restricted net results and changes in deferred income.

## b) Staff costs billed to projects

FSD HQ allocates the time spent by operational and support personnel directly to programmes and projects when it can be clearly attributed and justified.

## c) Rental of assets

Crosstech maintains an asset pool primarily composed of field vehicles and technical equipment, all located outside Switzerland. These assets are leased to projects and programmes in Afghanistan, the Central African Republic, Iraq, Tajikistan, and Ukraine.

## 2.17. FINANCIAL STATEMENT PRESENTATION

To enhance clarity in the consolidated statement of operations, project-related income and expenses are presented separately under project funds. Additionally, the insurance fund is reported under 'Capital' in the balance sheet, as it represents the Foundation's self-managed group insurance.

## 3. DISCLOSURE ON BALANCE SHEET AND STATEMENT OF OPERATIONS ITEMS

### 3.1. CASH AND CASH EQUIVALENTS

	2025	2024
At HQ	10,152,250	10,467,254
In the field	3,122,309	3,900,706
Insurance fund related cash	6,940,339	3,530,992
<b>Total</b>	<b>20,214,898</b>	<b>17,898,952</b>

### 3.2. OTHER SHORT-TERM RECEIVABLES

	2025	2024
Employees	12,294	21,035
Sub-contractor – Association for Inclusive Peace	113,542	43,344
Implementing partner	92,046	164,402
Others	402,982	414,826
Allowance for bad debts	(137,577)	-
<b>Total</b>	<b>483,287</b>	<b>643,607</b>

### 3.3. PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME

	2025	2024
Accrued contributions	2,460,063	2,945,139
Prepaid expenses related to insurance fund	36,021	389,390
<b>Total</b>	<b>2,496,084</b>	<b>3,334,529</b>

### 3.4 FIXED ASSETS

2025	Equipments	Vehicles	Other Assets	Total
<b>Cost</b>				
Balance 01.01.2025	118,784	1,554,648	167,866	1,841,298
Acquisition / additions	59,628	261,887	278	321,793
Sale	-	(530,487)	-	(530,487)
Write off	(2)	(46,205)	-	(46,207)
<b>Balance 31.12.2025</b>	<b>178,410</b>	<b>1,239,843</b>	<b>168,144</b>	<b>1,586,397</b>
<b>Accumulated depreciation/amortization</b>				
Balance 01.01.2025	107,974	1,009,266	132,817	1,250,057
Depreciation/amortization	21,365	166,481	20,028	207,874
Sale	-	(530,464)	-	(530,464)
Write off	-	(46,203)	-	(46,203)
<b>Balance 31.12.2025</b>	<b>129,339</b>	<b>599,080</b>	<b>152,845</b>	<b>881,264</b>
Net Book Value 01.01.2025	10,810	545,382	35,049	591,241
Net Book Value 31.12.2025	49,071	640,763	15,299	705,133
2024	Equipments	Vehicles	Other Assets	Total
<b>Cost</b>				
Balance 01.01.2024	141,505	1,424,576	167,866	1,733,947
Acquisition / additions	14,297	369,134	-	383,431
Sale	(29,118)	(239,062)	-	(268,180)
Write off	(7,900)	-	-	(7,900)
<b>Balance 31.12.2024</b>	<b>118,784</b>	<b>1,554,648</b>	<b>167,866</b>	<b>1,841,298</b>
<b>Accumulated depreciation/amortization</b>				
Balance 01.01.2024	117,628	1,071,300	112,790	1,301,718
Depreciation/amortization	6,620	119,842	20,027	146,489
Sale	(11,964)	(181,876)	-	(193,840)
Write off	(4,310)	-	-	(4,310)
<b>Balance 31.12.2024</b>	<b>107,974</b>	<b>1,009,266</b>	<b>132,817</b>	<b>1,250,057</b>
Net Book Value 01.01.2024	23,877	353,276	55,076	432,229
Net Book Value 31.12.2024	10,810	545,382	35,049	591,241

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (4/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

During the year, acquisitions amounted to CHF 321,793 (2024: CHF 383,431). The cash increase from disposals of fixed assets amounted to CHF 265,016 (2024: 192,064) resulting in a net gain on sale of CHF 264,993 (2024: CHF 117,724).

## 3.5. INTANGIBLE ASSETS

	2025	2024
Cost of accounting system (MS Dynamics 365)	88,297	88,297
Amortization	(88,297)	(63,525)
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>24,772</b>

## 3.6. OTHER SHORT-TERM LIABILITIES

	2025	2024
Payable to institution and employees	302,043	110,121
Payable to implementing partners	3,369	-
Income tax payable	6,849	13,057
Other liabilities related to insurance fund	195,084	160,835
<b>Total</b>	<b>507,345</b>	<b>284,013</b>

FSD Group's legal entities are exonerated from paying taxes, except for Crosstech.

## 3.7. ACCRUED EXPENSES

	2025	2024
HQ accruals	247,709	-
Accrued field expenses	231,701	509,846
Accrual for insurance cases	1,325,861	1,725,918
<b>Total</b>	<b>1,805,271</b>	<b>2,235,764</b>

### 3.8. INSURANCE FUND

The insurance fund is broken down as follows:

	2025	2024
Premiums	4,539,810	5,562,464
Management fees	-	(22,192)
Sundry income	1,142,727	1,299,434
Foreign exchange gains	85,426	156,626
<b>Total income</b>	<b>5,767,963</b>	<b>6,996,332</b>
Premiums	2,904,148	3,412,913
Claims expenses	57,994	243,852
Sundry expenses	756,169	1,211,053
Foreign exchange losses	216,722	68,791
<b>Total expenses</b>	<b>3,935,033</b>	<b>4,936,609</b>
<b>Net result</b>	<b>1,832,930</b>	<b>2,059,723</b>

Income comprises amounts received or accrued by the fund, including premiums contributed by operations, payments from insurance companies or brokers, and other receipts. Expenses include premiums paid to external insurers, accrued costs and payments related to claims by beneficiaries or employees, and both internal and external fund management costs. Severance contributions and payouts are recorded under sundry income and expenses.

### 3.9. DIRECT PROJECT, FUNDRAISING AND ADMINISTRATIVE EXPENDITURES

The Zewo Standards require costs to be calculated using the Zewo method and reported in the financial statements. Since 2018, all expenses incurred by FSD, including those for fundraising, management and administration, have been allocated in the statement of operations in accordance with Zewo guidelines.

2025	Direct Project	Fundraising	Administrative	Total
Staff costs	18,353,283	933,299	1,729,218	<b>21,015,800</b>
Travel costs	827,558	4,300	91,748	<b>923,606</b>
Equipment, vehicle and rentals	1,207,787	-	19,743	<b>1,227,530</b>
Operational consumables, repairs and maintenance	1,865,834	-	39,384	<b>1,905,218</b>
General and office costs	813,662	64,813	271,709	<b>1,150,184</b>
Professional fees	1,156,585	46,012	106,329	<b>1,308,926</b>
Bank charges	54,473	13,751	7,196	<b>75,420</b>
Insurance charges	997,938	-	55,883	<b>1,053,821</b>
Telecommunication costs	52,217	-	21,619	<b>73,836</b>
Public fundraising costs	-	1,974,688	-	<b>1,974,688</b>

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (5/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

Publications and other communication and promotion expenses	18,420	48,936	-	67,356
Bad debts	-	-	137,577	137,577
Depreciation and amortization	-	-	221,483	221,483
Implementing partner's overhead expenditure billed to projects	51,747	-	-	51,747
HQ overhead expenditure billed to projects	2,222,821	-	-	2,222,821
<b>Total</b>	<b>27,622,325</b>	<b>3,085,799</b>	<b>2,701,889</b>	<b>33,410,013</b>

2024	Direct Project	Fundraising	Administrative	Total
Staff costs	21,764,791	819,681	1,731,968	24,316,440
Travel costs	1,036,562	1,960	83,678	1,122,200
Equipment, vehicle and rentals	6,802,459	-	50,234	6,852,693
Operational consumables, repairs and maintenance	2,903,829	-	52,554	2,956,383
General and office costs	1,016,995	66,754	302,480	1,386,229
Professional fees	1,132,756	5,141	138,311	1,276,208
Bank charges	111,715	13,696	5,309	130,720
Insurance charges	1,008,088	-	52,301	1,060,389
Telecommunication costs	69,786	-	46,396	116,182
Public fundraising costs	-	1,949,967	-	1,949,967
Publications and other communication and promotion expenses	56,748	71,753	(306)	128,195
Depreciation and amortization	-	-	164,066	164,066
Implementing partner's overhead expenditure billed to projects	11,041	-	-	11,041
HQ overhead expenditure billed to projects	3,206,611	-	-	3,206,611
<b>Total</b>	<b>39,121,381</b>	<b>2,928,952</b>	<b>2,626,991</b>	<b>44,677,324</b>

All ZEWO key ratios are reported to the FSD Board on a quarterly basis. In 2025, 83% of the organization's total expenses were allocated to projects and services (2024: 88%), exceeding the minimum benchmark of 65% for similar organizations. The share of expenses allocated to

administration and funding was 17% (2024: 12%).

Expenses for fundraising and advertising in 2025 is 9% (2024: 7%), well within the maximum threshold of 25% for comparable organizations.

### Public fundraising campaigns

In 2025 and 2024, FSD contracted a street fundraising service provider for door-to-door and face-to-face campaigns. The total fundraising cost including direct and indirect expenses is CHF 3,085,799 (2024: CHF 2,928,952).

### 3.10. STAFF-RELATED COSTS CAN BE SPLIT AS FOLLOWS:

	2025	2024
Wages and salaries	15,572,991	17,616,742
Social insurance and social benefits	5,442,809	6,699,698
<b>Total</b>	<b>21,015,800</b>	<b>24,316,440</b>

### 3.11. INTERCOMPANY TRANSACTIONS

Overhead costs charged to projects as well as the following intercompany transactions were not eliminated in the consolidated financial statements:

a) Rental income derived by Crosstech (in CHF)	Unrestricted	Projects	Total 2025	Total 2024
Fondation suisse de déminage (FSD)	-	549,839	<b>549,839</b>	<b>428,861</b>
Association FSD France	-	10,001	<b>10,001</b>	<b>19,315</b>
<b>Total</b>	-	<b>559,840</b>	<b>559,840</b>	<b>448,176</b>
b) Insurance income derived by insurance fund (in CHF)	Unrestricted	Projects	Total 2025	Total 2024
Staff (International and national staff insurance)	197,205	3,126,049	<b>3,323,254</b>	<b>4,357,381</b>
Insurance cost (Third party liability and asset insurance)	54,776	998,818	<b>1,053,594</b>	<b>1,060,074</b>
<b>Total</b>	<b>251,981</b>	<b>4,124,867</b>	<b>4,376,848</b>	<b>5,417,455</b>

### 3.12. EMPLOYEE BENEFITS

Employees in Switzerland are insured with Swiss Life against the financial impact of old age, invalidity, and death, in accordance with the provisions of the Federal Law for Occupational Benefits and Old Age and Survivors (LPP). Under the Swiss Life's defined contribution plan, both employees and the employer make fixed contributions. The savings of the insured persons are not invested on financial markets, thus guaranteeing 100% of their contributions being distributed at the age of retirement in the form of lifetime annuities and/or capital.

The annual employer and employee contributions to the pension plan for the year 2025 amounted to CHF 368,120 (2024: CHF 416,494).

Expatriates who do not have their domicile in Switzerland do not benefit from this pension plan.

# NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (6/6)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

## 3.13. REMUNERATION OF COUNCIL OF FOUNDATION AND MANAGEMENT MEMBERS

FSD Group Board members serve on a voluntary basis and receive no remuneration for their mandate. In both 2025 and 2024, the President of the Foundation Council did not receive any payment for services rendered to the organization in relation to formal statutory functions.

The Foundation's management team is led by the Director and includes the Heads of the following departments: Operations, Finance and Administration, Communications and Fundraising. Under the supervision of the Board, the Director is responsible for decisions on strategic, political, and institutional matters, as well as operational and administrative issues.

### REMUNERATION OF BOARD MEMBERS & MANAGERS

	2025	2024
Compensation paid to the President	-	-
Compensation and remuneration paid to the FSD Group Board Members	-	-
Gross salary of the Director	211,728	211,728
Gross salary of the other members of the management team (cumulative)	701,915	904,600

## 3.14. OTHER INFORMATION

### External auditors' fees

The auditors' fees for the annual examination of the 2025 accounts of the FSD Group and entities amount to CHF 53,273 in 2025 (2024: CHF 49,510).

## 3.15. LIABILITIES TO PERSONNEL WELFARE INSTITUTIONS

As of 31 December 2025, FSD Group has a net liability of CHF 29,093 towards the welfare institutions (2025: CHF 230).

## 3.16. CONTINGENT LIABILITY

As of 31 December 2025 and 2024, FSD Group has no contingent liability.

## 3.17. SUBSEQUENT EVENTS

There have not been any significant post closure events that would have an impact on the 2025 financial statements.

# PROGRAMME SUMMARY BY COUNTRY AND DONORS (2025)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

	Afghani- stan	Central African Republic	Colombia	Ethiopia	Iraq	Nigeria	Philippines	Tajikistan	Ukraine	Middle East	Total
<b>PUBLIC DONORS</b>											
Canton of Geneva					200,000						<b>200,000</b>
Canton of Valais									20,000		<b>20,000</b>
City of Rapperswil-Jona									5,000		<b>5,000</b>
City of St. Gallen		10,000									<b>10,000</b>
City of Zug									5,000		<b>5,000</b>
DEG Impulse gGmbH									574,957		<b>574,957</b>
DFAT Australia							714,129				<b>714,129</b>
EuropeAid		3,053,931									<b>3,053,931</b>
FCDO United Kingdom								907,598			<b>907,598</b>
Municipality of Corsier		5,000			20,000						<b>25,000</b>
Municipality of Dardagny		1,800									<b>1,800</b>
Municipality of Dürdingen									500		<b>500</b>
PATRIIP Foundation								761,497			<b>761,497</b>
Swiss Federal Department of Foreign Affairs									11,778,390		<b>11,778,390</b>
Swiss Solidarity									135,938		<b>135,938</b>
Swiss State Secretariat for Economic Affairs									639,400		<b>639,400</b>
Swisslos Fund of the Canton of Aargau								10,000			<b>10,000</b>
Swisslos Fund of the Canton of Obwalden									1,000		<b>1,000</b>
UN Women										10,998	<b>10,998</b>
United Nations Environment Programme (UNEP)								(147,566)			<b>(147,566)</b>
United Nations Office for Project Services (UNOPS)									24,119		<b>24,119</b>
US Department of State (PM/WRA)	309,136				1,623,514			100,172	2,683,755		<b>4,716,577</b>

Donors	Afghanistan	Central African Republic	Colombia	Ethiopia	Iraq	Nigeria	Philippines	Tajikistan	Ukraine	Middle East	Total
World Food Programme (WFP)									6,527,010		<b>6,527,010</b>
<b>PRIVATE DONORS</b>											
Fribourg Foundation for Children		2,500									<b>2,500</b>
Gemeinsam gegen Landminen (GGL) Austria								14,025	23,362		<b>37,387</b>
Mondisan Foundation			15,000								<b>15,000</b>
NAK-Humanitas Foundation								20,000			<b>20,000</b>
Other private donors		80,964	88,964					20,000	155,537		<b>345,465</b>
Reversal of 2024 accrued income	(213,181)				(860,061)			(279,134)	(1,463,552)		<b>(2,815,928)</b>
<b>TOTAL CONTRIBUTIONS</b>	<b>95,955</b>	<b>3,154,195</b>	<b>103,964</b>	<b>-</b>	<b>983,453</b>	<b>-</b>	<b>714,129</b>	<b>1,406,592</b>	<b>21,110,416</b>	<b>10,998</b>	<b>27,579,702</b>
<b>OTHER INCOME AND MOVEMENTS:</b>											
Foreign exchange differences on contributions absorbed by FSD head office	30,072	(18,629)			74,897	967	(8,982)	13,540	160,609	(7,466)	<b>245,008</b>
Interest income - field office			293								<b>293</b>
Subtotal	30,072	(18,629)	293		74,897	967	(8,982)	13,540	160,609	(7,466)	<b>245,301</b>
<b>TOTAL INCOME AND FINANCIAL RESULT</b>	<b>126,027</b>	<b>3,135,566</b>	<b>104,257</b>		<b>1,058,350</b>	<b>967</b>	<b>705,147</b>	<b>1,420,132</b>	<b>21,271,025</b>	<b>3,532</b>	<b>27,825,003</b>
<b>DIRECT EXPENDITURES</b>											
Direct project expenditures	(134,444)	(362,371)	(104,354)	(4,047)	(862,831)	(3,781)	(829,836)	(1,380,711)	(21,616,704)	(48,678)	<b>(25,347,757)</b>
Head office overhead charged to projects	(10,403)	(18,915)	(10,435)		(76,284)	(379)	(82,480)	(106,067)	(1,969,605)		<b>(2,274,568)</b>
<b>TOTAL DIRECT EXPENDITURES</b>	<b>(144,847)</b>	<b>(381,286)</b>	<b>(114,789)</b>	<b>(4,047)</b>	<b>(939,115)</b>	<b>(4,160)</b>	<b>(912,316)</b>	<b>(1,486,778)</b>	<b>(23,586,309)</b>	<b>(48,678)</b>	<b>(27,622,325)</b>
Net ordinary result before closed projects	(18,820)	2,754,280	(10,532)	(4,047)	119,235	(3,193)	(207,169)	(66,646)	(2,315,284)	(45,146)	<b>202,678</b>
Deferred projects, income (Project Fund) at beginning of year		46,481	103,824	6,194		3,193	425,322	164,786	4,747,652	45,146	<b>5,542,598</b>
Transfer of balance of closed projects	18,820	43,682			58,602						<b>121,104</b>
Deferred projects, income (Project Fund) at end of year		2,844,443	93,292	2,147	177,837		218,153	98,140	2,432,368		<b>5,866,380</b>

# PROGRAMME SUMMARY BY COUNTRY AND DONORS (2024)

AS AT 31 DECEMBER 2025 (IN SWISS FRANCS)

	Afghanistan	Central African Republic	Colombia	Ethiopia	Iraq	Nigeria	Philippines	Tajikistan	Ukraine	Middle east	Total
<b>PUBLIC DONORS</b>											
Canton of Valais									10,000		<b>10,000</b>
City of Pully									1,000		<b>1,000</b>
City of St. Gallen		15,000									<b>15,000</b>
DFAT Australia							1,034,647				<b>1,034,647</b>
DG INTPA		1,472,465									<b>1,472,465</b>
FCDO United Kingdom								174,896			<b>174,896</b>
Municipality of Chancy									500		<b>500</b>
Municipality of Chêne-Bougeries									1,000		<b>1,000</b>
Municipality of Corsier		20,000			5,000						<b>25,000</b>
Municipality of Dardagny		1,000									<b>1,000</b>
Municipality of La Tour-de-Peilz		500									<b>500</b>
Municipality of Laconnex									800		<b>800</b>
Municipality of Plan-les-Ouates		15,000									<b>15,000</b>
Municipality of Troinex		1,000									<b>1,000</b>
PATRIP Foundation								358,734			<b>358,734</b>
Swiss Federal Department of Foreign Affairs									13,411,569		<b>13,411,569</b>
Swiss Solidarity									967,000		<b>967,000</b>
UN Women										151,096	<b>151,096</b>
United Nations Environment Programme (UNEP)								228,636			<b>228,636</b>
United Nations Office for Project Services (UNOPS)					116,779						<b>116,779</b>
US Department of State (PM/WRA)	737,110				3,243,369			401,929	9,655,600		<b>14,038,008</b>
World Food Programme (WFP)									10,127,887		<b>10,127,887</b>

Donors	Afghanistan	Central African Republic	Colombia	Ethiopia	Iraq	Nigeria	Philippines	Tajikistan	Ukraine	Middle east	Total
<b>PRIVATE DONORS</b>											
Alfred et Eugénie Baur Foundation		25,000									<b>25,000</b>
Fribourg Foundation for Children		2,500									<b>2,500</b>
Gemeinsam Gegen Landminen (GGL) Austria			9,314						22,754		<b>32,068</b>
Katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona			4,000								<b>4,000</b>
Rotary Club Lausanne International									500		<b>500</b>
UTIL Stiftung							5,000				<b>5,000</b>
Other private donors		112,380	76,000						3,330,594		<b>3,518,974</b>
Reversal of 2023 accrued income	(92,261)	(1,269,098)			(94,711)			(47,208)	(1,270,223)		<b>(2,773,501)</b>
<b>TOTAL CONTRIBUTIONS</b>	<b>644,849</b>	<b>395,747</b>	<b>89,314</b>	<b>-</b>	<b>3,270,437</b>	<b>-</b>	<b>1,039,647</b>	<b>1,116,987</b>	<b>36,258,981</b>	<b>151,096</b>	<b>42,967,057</b>
<b>OTHER INCOME AND MOVEMENTS:</b>											
Foreign exchange differences (in contributions) absorbed by FSD Head office		19,191	352		19,201		89		(91,150)		<b>(52,317)</b>
Interest Income - Field office			278								<b>278</b>
Subtotal		19,191	630		19,201		89		(91,150)		<b>(52,039)</b>
<b>TOTAL INCOME AND FINANCIAL RESULT</b>	<b>644,849</b>	<b>414,938</b>	<b>89,944</b>		<b>3,289,638</b>		<b>1,039,736</b>	<b>1,116,987</b>	<b>36,167,831</b>	<b>151,096</b>	<b>42,915,018</b>
<b>DIRECT EXPENDITURES</b>											
Direct project expenditures	(592,463)	(408,898)	(111,585)	(21,306)	(3,003,305)	(76,776)	(627,377)	(956,073)	(29,996,582)	(109,364)	<b>(35,903,729)</b>
HQ overhead charged to projects	(53,373)	(14,838)	(7,998)		(281,333)	(7,678)	(55,856)	(62,612)	(2,733,964)		<b>(3,217,652)</b>
<b>TOTAL DIRECT EXPENDITURES</b>	<b>(645,836)</b>	<b>(423,736)</b>	<b>(119,583)</b>	<b>(21,306)</b>	<b>(3,284,638)</b>	<b>(84,454)</b>	<b>(683,233)</b>	<b>(1,018,685)</b>	<b>(32,730,546)</b>	<b>(109,364)</b>	<b>(39,121,381)</b>
Net ordinary result before closed projects	(987)	(8,798)	(29,639)	(21,306)	5,000	(84,454)	356,503	98,302	3,437,285	41,732	<b>3,793,637</b>
Deferred projects' income (Project Fund) at beginning of year	956	50,279	133,463	27,500		87,647		66,484	1,310,366	3,414	<b>1,680,109</b>
Transfer of balance of closed projects	31						68,821				<b>68,852</b>
Deferred projects' income (Project Fund) at end of year		41,481	103,824	6,194	5,000	3,193	425,324	164,786	4,747,651	45,146	<b>5,542,598</b>

JAHRESBERICHT 2025

# UNSER TEAM

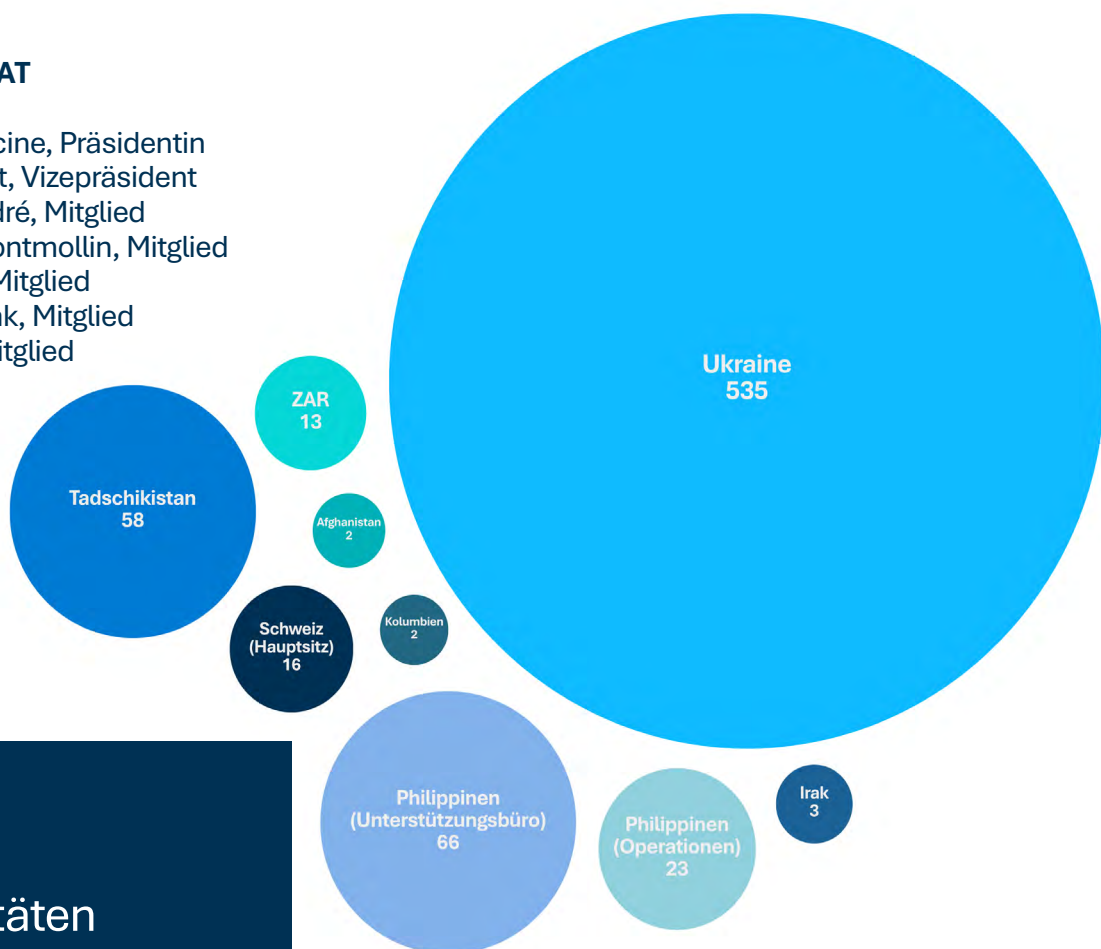


# UNSER TEAM

STAND: 31. DEZEMBER 2025

## STIFTUNGSRAT

Nawal Aït-Hocine, Präsidentin  
Thierry Burkart, Vizepräsident  
Catherine André, Mitglied  
Antoine de Montmollin, Mitglied  
Urs Endress, Mitglied  
Thomas Kodiak, Mitglied  
Jürg Streuli, Mitglied



Aufteilung der Mitarbeitenden nach Ländern

24

Nationalitäten

mit Expert:innen  
aus der ganzen Welt

718

Mitarbeitende

arbeiten gemeinsam für  
eine sicherere Zukunft

89 %

der Mitarbeitenden

arbeiten im Feld

## GESCHÄFTSLEITUNG

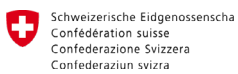
Hansjörg Eberle, Direktor  
Matthew Wilson, Operationsleiter  
Angela De Santis, Stellvertretende Operationsleiterin  
Lea Gonzales, Leiterin Finanzen und Administration  
Alexandra Brutsch, Leiterin Kommunikation  
Férial Lonni, Leiterin Fundraising

ANFRESBERICHT 2025

# UNSERE SPENDER



# UNSERE SPENDER



## Sachspender



GOLDBACH NEO



LALIVE





**FSD**  
Avenue Giuseppe-Motta 14b  
1202 Genf - Schweiz  
+41 22 731 14 79  
info@fsd.ch

FOTOGRAFIE  
©FSD (Fondation  
suisse de déminage)

REDAKTION  
Alexandra Brutsch  
Orlane Lagarde

[www.fsd.ch](http://www.fsd.ch)